Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Verbesserter Mecklenburgischer Historien-Calender : für das ... Jahr

1733

1733

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028070756

Band (Zeitschrift) Freier Zugang PUBLIC DOMAIN



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028070756/phys_0001
DFG

~~Mk — 1510.~~ Mk_418(19)
17

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1028070756/phys_0002
DFG

Verbesserter Mecklenburgischer HISTORIEN-

Calender,

Für

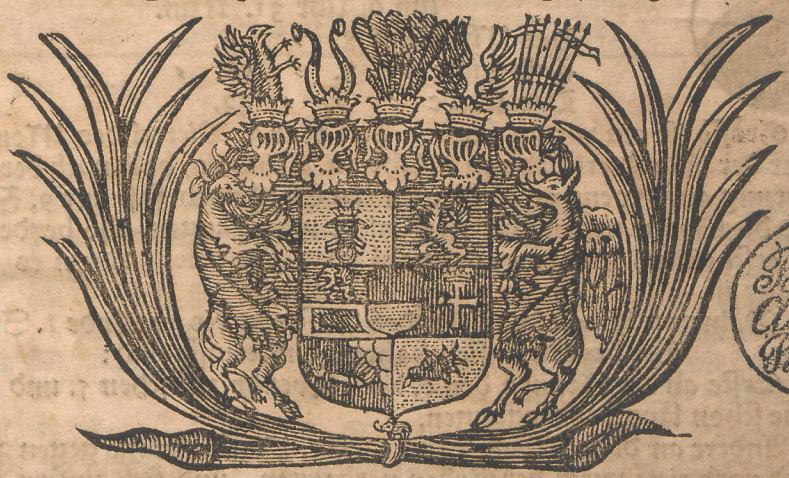
Hr. Hoch-Fürstl. Durchl. zu Mecklenburg

Fürstenthum und andere Lande,

Auf das 1733. Jahr,

Auf dem Mecklenburgischen HORIZONT

mit Fleiß gerechnet und ausgefertiget.



Ex Bibliotheca Academiae Rostochiensis

ROSTOCK, zu finden bey Joh. Jacob Adlern, Hoch-Fürstl. u. Acad. Buchdr.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028070756/phys_0003
DFG

Von den Sonn- und Mond-Finsternissen dieses 1733. Jahrs.

IN diesem Jahre bringet uns die Astronomische Rechnung 4. Finsternisse heraus, zwo an der Sonnen, und zwo an dem Monde, wovon uns aber nur eine grosse an der Sonnen, und nicht eine gantze an dem Monde zu Gesichte kommt.



Die grosse sichtbare an der Sonnen, begiebt sich den 13. Maji Nachmittags.

Der Anfang ist um 6. Uhr, 34. Min.
Halb verfinstert, 7. = = = =
Am meisten verfinst. 7. = 26. =
Halb Licht 7. = 52. =
Das Ende 8. = 16. à 17. Min.

Die Grösse erstrecket sich allhier fast auf 11. und ein halb Zoll, das ist bey nahe gantz, und bleibet unten zur Lincken an der Sonnen nur gar ein kleiner Rand sichtbar, welcher sich bald darauf untenwärts herum drehet, und zur Rechten tritt, es gibt solches eine notable Dunckelheit. Einige Meilen höher gegen Norden, als in Schonen, Gottenburg, Bahus und der Gegend ist die Sonne gantz verfinstert, und eine nächtliche Dunckelheit.

Um 7. Uhr 54. Min. gehet die Sonne unter, wenn sie noch fast halb verfinstert, welches schön am Horizont zu sehen seyn wird, wo derselbe nur gäntzlich klar, wie sich die Sonne vergrössern, verändern und verdrehen wird, indem das lichte Theil zuerst untergehet.



Die Andere sichtbare ist an dem Monde den 28. Maji Ab.

Der Anfang ist vor des Monds Aufgang um 6. Uhr 31. Min.
Das Mittel um 8. = 6. =
Halb Licht = 8. = 58. =
Das Ende = 9. = 42. =

Die Grösse ist ein wenig über 9. Zoll oder 3. Viertel des Mondes. Es gehet aber der Mond erstlich um 8. Uhr 14. Minuten, bald nach der grössesten Verfinsterung auf, wenn er an den untern Theil noch fast auf 9. Zoll verfinstert, und die Sonne gegen über noch nicht untergangen, also beyde über dem Horizont erscheinen, welches abermahl was curieuses, wenn es nur rings herum klahr ist.

Die Währung ist von des Mondes Aufgang bis zu Ende 1. St. 28. mut.

Die beyden unsichtbahren Finsternisse sind:

Die Erste an der Sonnen den 6. Nov. Abends zwischen 5. und 6. Uhr, da die Sonne schon längst untergangen.

Die Andere an dem Monde den 21. Nov. Nachmittags gegen 2. Uhr, da der Mond noch tieff unter der Erden verborgen, und sich unsern Gegenfüssern zeiget.

In diesem 1733. Jahre zählet man:

Von Erschaffung der Welt	5682
Von der Sündfluht	4026
Von der Zerstöhr. Jerusalem	1663
Von Anfang des teutſ. Kayserthums	932
Von der letzten Belagerung Wien	50
Von der Victorie bey Schellenberg	29
Von Anfang des Julianiſ. Calenders	1778
Gregorianischen	151
Verbesserten	34
Von Kröhnung Sr. Kayserl. Majestät CAROLI VI.	22
Von der angetretenen Regierung Ihro Majestät der Rußischen Kayserin ANNA IVANOWNA	4
Von der Gebuhrt Seiner Hoch-Fürstl. Durchl. Hertzog zu Mecklenburg CAROLI LEOPOLDI	54
Von angetretener Regierung Seiner Hoch-Fürstl. Durchl.	20
Von Dero Vermählung mit der Groß-Czaar. Printzeßin Hoheiten CATHARINA IVANOWNA	17
Von Vereinigung der Lande Mecklenb.	32
Von Fund. der Universität Rostock	314
Von Anfang des Lutherth. zu Rostock	210
Von der grossen Wasserfluht daselbst	108
Von der grossen Feuers-Brunst allda	56
Von Erfindung der Buchdrucker-Kunst	293

Allgemeine Kennzeichen des Calenders, und zwar des

Verbesserten			Alten Julianischen
V.	Aureus Numerus,	Die güldene Zahl,	V.
VI.	Cyclus Solis,	Sonnen-Circkel,	VI.
XI.	Indictio Romana,	Römer Zinß-Zahl,	XI.
XIV.	Epactæ,	Mond-Zeiger,	XXV.
D.	Littera Dominicalis,	Sonntags-Buchstab,	G.

VII. Wochen III. Tage. Zwischen Weihnacht und Fastnacht, V. Wochen VI. Tage.

Erklährung der Characteren.

Himmlische Zeichen.		Planeten.	Mond-Wandel, u. allerl. Character.	
Widder	Waage	Saturnus	Erstes Viertel.	gut Artzeneyen.
Stier	Scorpion	Jupiter	Neu-Mond.	gut Purgiren.
Zwilling	Schütze	Mars	Voll-Mond.	gut Säen, Pflantzen.
Krebs	Steinbock	Sonne	Letztes Viertel.	gut Haar-schneiden.
Löw.	Wasserm.	Venus	gut Aderlassen.	nicht gut Haar-schn.
Jungfrau	Fische.	Mercurius	gut Schröpffen.	Holtz hauen zum Bau
		Mond.	Kinder entwehnen.	zum Verbrennen.

R. Rückgängig. D. Rechtgängig. S. S. Stillstehend. ☊ Drachen-Kopff. ☋ Drachen-Schwantz. Vm. Vormittag. Nm. Nachmittag.

1733. I. Monaht.	Verbesserten Calenders, JANUAR.	Lauff ☉	Lauff ☾	Himmels-Begebenheiten.	Auf-gang ☉	unter-gang ☉	Julianischen Calenders, DECEMBR.
Donnerst.	1 Neu-Jahr	11.12	♑ 24	Neu-Glück und Segen!	8.27	3.33	21 Thomas
Freytag	2 Abel, Seth	12.13	♒ 7	☌☿ △♄ Ziemlich Frost	8.26	3.34	22 Beata
Sonnab.	3 Enoch	13.15	♒ 19	☍☿ ☞ ¬ Wetter,	8.25	3.35	23 Tugendr.
I. Woche.	Ev. Matth. 2. Von der Flucht. Ep. Tit. 3. Da aber erschien			Tagsl. 7. St. 10. min. Nachtsl. 16. St. 50. m.			Ev. Zeugn. Johannis, Joh. 1.
Sonntag	4 n. Neujahr	14.16	♑ 3	☞ fein klahr und	8.25	3.35	24 4 Advent
Montag	5 Simeon	15.17	♑ 15	☌☽, □☿, △☉ gut	8.24	3.36	25 Christtag
Dienstag	6 H. 3. Kön.	16.18	♑ 27	△☿ ☿ rückg. Winter-	8.23	3.37	26 Stephan.
Mittwoch	7 Isidorus	17.19	♒ 9	☌♄ ¬ Wetter,	8.22	3.38	27 Joh. Ev.
Donnerst.	8 Erhardus	18.21	♒ 21	☾ 5. 49. Morg. △♄☿	8.21	3.39	28 Unsr. Kind.
Freytag	9 Martiolis	19.22	♓ 3	□☿, ☌♃, ☿ in ♓ trüb	8.20	3.40	29 Jonathan
Sonnab.	10 Paul Eins.	20.23	♓ 15	△☽ ¬ mit Schnee,	8.18	3.42	30 David
II. Woche.	Ev. Luc. 2. JEsus 12 Jahr alt. Ep. Röm. 12. Ich ermahne euch,			Tagsl. 7. St. 26. m. Nachtsl. 16. St. 34. m.			Ev. Verwund. der Verwund. Luc. 2.
Sonntag	11 1. Epiph.	21.24	♓ 27	✱☿ ☞ fein und beque-	8.17	3.43	31 n. Weihn.
Montag	12 Reinhold	22.25	♈ 9	△♄, □☽ mes Wet-	8.16	3.44	1 Neu-Jahr
Dienstag	13 Hilarius	23.26	♈ 22	☌☿ sichtbahr ☍☽ ter,	8.15	3.45	2 Abel, S.
Mittwoch	14 Felix	24.27	♉ 5	☌☿☉ □♄, ✱♃ ziemlich	8.14	3.46	3 Enoch
Donnerst.	15 Maurus	25.28	♉ 18	☽ ✱☽ klar und gut,	8.12	3.48	4 Mathus.
Freytag	16 Marcell.	26.29	♊ 2	☽ 2, 6. fr. ✱☽☿ □♃	8.11	3.49	5 Simeon
Sonnab.	17 Anthonius	27.30	♊ 16	✱☿ ☌♅ Frostwetter,	8.10	3.50	6 H. 3. Kön.
III. Woche.	Ev. Joh. 2. Hochzeit zu Cana. Ep. Röm. 12. Hat jemand Weiss.			Tagsl. 7. St. 44. m. Nachtsl. 16. St. 16. m.			Ev. JEs. 12. Jahr alt, Luc. 2.
Sonntag	18 2. Epiph.	28.31	♋ 0	□☽☿ △♃ etwas trübe,	8. 8	3.52	7 1. Epiphan.
Montag	19 Sara	29.33	♋ 14	☌☽, □☿, ✱☿ Schnee,	8. 6	3.54	8 Severus
Dienstag	20 Fab. Seb.	♊ 34	♋ 28	☉ in ♊ wieder fein,	8. 5	3.55	9 Martialis
Mittwoch	21 Agneta	1. 34	♌ 12	☽ ☌♄, □☿, klahr	8. 3	3.57	10 Paul Eins.
Donnerst.	22 Vincent.	2. 36	♌ 26	☽ 10, 55. Abends. und	8. 1	3.59	11 Higinus
Freytag	23 Emerent.	3. 37	♍ 11	☌♃, △♀ gut Wetter,	8. 0	4. 0	12 Reinhold
Sonnab.	24 Timoth.	4. 38	♍ 25	△☿, ✱☽, △☉ ☿ in ♋	7.58	4. 2	13 Hilarius
IV. Woche.	Ev. Matth. 8. Auss. und Gicht. Ep. Röm. 12. Haltet euch nicht.			Tagsl. 8. St. 8. min. Nachtsl. 15. St. 52. m.			Ev. Hochzeit zu Cana, Joh. 2.
Sonntag	25 3. Epiphan. Pauli Bek.	5. 39	♎ 8	✱♄ noch ziemlich klahr	7.56	4. 4	14 2. Epiph.
Montag	26 Polycarp.	6. 40	♎ 22	□☽ ☿ rechts. ☌ und	7.55	4. 5	15 Maurus
Dienstag	27 Chrysost.	7. 41	♏ 6	☌♀, □♄, △♃ bequem	7.53	4. 7	16 Marcellus
Mittwoch	28 Carolus	8. 41	♏ 19	□♃☉ ☌☿ Frost-	7.51	4. 9	17 Anthonius
Donnerst.	29 Samuel	9. 42	♐ 2	△♄, □♃ ☌♂ in ♍	7.49	4.11	18 Prisca
Freytag	30 Adelgund	10.43	♐ 15	☽ 2, 13. früh. Wetter,	7.48	4.12	19 Sara
Sonnab.	31 Virgilius	11.44	♐ 28	✱♄☉ ✱♃, △♀ halt an.	7.46	4.14	20 Fab. Seb.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028070756/phys_0006
DFG

nach bützow: geschrieben d 2ten nach
Mirow geschrieben den 3ten
nach Dargun geschrieben d 5ten
nach Copenhagen undt Stockholmen
geschrieben d 12ten
nach strelitz d 21ten undt Mirow geschrieben
d 24ten nach strelitz an Scheven ~~Meine~~
bruder ~~Schwiegerin~~ undt bruder
zu Mirow geschrieben d 28ten
~~nach~~ Mirow d 31ten geschrieben



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028070756/phys_0008
DFG

Dem curieusen Leser wird zu diesem mahl folgende sonderbahre, curieuse und merckwürdige Geschichte mitgetheilet.

Merckliche Geschichte Treu-loser Verrähter an ihrem Könige.

WAs für eine feste Burg und Zuflucht der allmächtige GOTT in der Noht sey, hat die grosse Majestät auf unendliche Weise vorgestellet und erwiesen; Und gleichwol ist der Menschen undanckbar Gemüht mit demenigen selbst, welches handgreifflich und empfindlich ist, niemahls zu frieden, läst auch ferner nicht nach, allezeit wieder in seine alte Tücke zu fallen, und zum Unglauben und Heil-losen Mißtrauen zu kehren, als wären so viel Versicherungen und vollkommene Vorbilde entweder vergebens, oder allein für sich selbsten geschehen. Wahrlich ein grosses Elend unser verderbten menschlichen Natur, welche ihr dasjenige, so allein um unsertwegen geschiehet, nicht zueigenen

Tag
1
2
3 ☽
4
5
6
8
7
9
10
10 ☉
11
12
13
14
15
16
17
17 ☿
18
19
20
21
22
23
24
24 ☿
25
26
27
28
29
30
31

Planeten-Erscheinungen.

Saturnus ist Abends um 6. in Süden, und gehet um Mitternacht unter. Jupiter gehet Morgens um 3. Uhr auf, und kommt um halb 8. in Süden. Mars ist Abends in Süd-Westen, und gehet um 9. unter. Venus ist Morgenstern in Süd-Osten. Mercurius ist Abends in Süd-Westen am Horizont. Der Mond ist den 13. Morgens neben Venus zur Lincken.

1733. II. Monath.	Verbesserten Calenders, FEBRUAR.	☉ Lauff	☾ Lauff	Himmels-Begebenheiten.	☉ Auf-gang	☉ unter-gang	Julianischen Calenders, JANUAR.
V. Woche.	Ev. Matth. 20. B. Weinberg. Ep. 1. Cor. 9. Wisset ihr nicht.			Tagsl. 8. St. 34 min. Nachtsl. 15. St. 26. m.			Ev. Vom Weinberg, Matth. 20.
Sonntag	1 Septuag.	12 45	♑ 11	✱☿☾ △♀ Fein ge-	7.43	4.17	21 Septuag.
Montag	2 Mar. Reinig.	13.46	♑ 23	☍♂ ⚹ linde und gut,	7.41	4.19	22 Vincent.
Dienstag	3 Basilius	14 47	♒ 5	△☉ △♀ etwas Frost-	7.39	4.21	23 Emerent.
Mittwoch	4 Veronica	14.47	♒ 17	□♄☾ ☍♄, □☿ Wetter	7.37	4.23	24 Timothey
Donnerst	5 Agatha	16 48	♒ 29	☌☾ ☞ ⚼ mit Schnee	7.35	4.25	25 Paul Bek.
Freytag	6 Dorothea	17.49	♓ 11	☾ ☌☿ ✱☾ vermischt,	7.33	4.27	26 Polycarp.
Sonnab.	7 Richardus	18 49	♓ 23	☾ 3, 19. früh. ✱☽ Frost,	7.30	4.30	27 Chrysost.
VI. Woche.	Ev. Luc. 8. Viererley Acker. Ep. 2. Cor. 11. Ihr vertraget.			Tagsl. 9. St. 6. min. Nachtsl. 14. St. 54. min.			Ev. Viererley Acker, Luc. 8.
Sonntag	8 Sexages.	19 50	♈ 5	△♄☌♂ noch ziemlich	7.27	4 33	28 Sexag. Carolus
Montag	9 Appollonia	20.51	♈ 17	✱☉ ⚼ ☌☾ klahr,	7.25	4.35	29 Samuel
Dienstag	10 Scholast	21.51	♈ 29	✱☿, □♂ und Frost-	7.23	4.37	30 Adelgund
Mittwoch	11 Euphros	22.52	♉ 13	□♄ ⚼ Wetter, dabey	7.21	4 39	31 Virgilius
Donnerst.	12 Eulalia	23.52	♉ 26	☌♀ sichtb. □☿, ☍♀ etwas	7.19	4 41	1 Brigitta Februa.
Freytag	13 Benignus	24.53	♋ 10	☾ ✱♄☌♂ ☿ in ♋	7.17	4.43	2 Mar. R.
Sonnab.	14 Valentin	25 54	♋ 24	☾ 2, 47. Nm. windig,	7.15	4 45	3 Basilius
VII. Woche.	Ev. Luc. 18. Blind. am Wege. Ep. 1. Cor. 18. Wenn ich mit.			Tagsl. 9. St. 34. min. Nachtsl. 14. St. 26. m.			Ev. Blind. am Wege, Luc. 18.
Sonntag	15 Quinqu.	26 54	♌ 9	△☿ fein trocken und	7.13	4 47	4 Quinqu.
Montag	16 Juliana	27.55	♌ 23	☿ ☌♂ sichtb. ✱☾☌☿ klar,	7.11	4.49	5 Agatha
Dienstag	17 Fastnacht	28.55	♍ 8	☌♄☌♂ sichtbar. Frost,	7. 9	4 51	6 Fastnacht
Mittwoch	18 Aschermit.	29 56	♍ 23	☿ in ♌ ☾ in ♋ ✱☉, □☾	7. 7	4.53	7 Aschermitt.
Donnerst.	19 Susanna	56	♍ 7	☍☾, □☿ trübe mit	7. 4	4.56	8 Salomon
Freytag	20 Eucharius	1. 56	♍ 21	☽ △☾⚼ ⚹ Sturm,	7. 2	4 58	9 Apollonia
Sonnab.	21 Eleonora	2. 57	♎ 7	☽ 7, 25. morg. □☿☿	7. 0	4. 0	10 Scholast.
VIII. Woche.	Ev. Matth. 4. B. der Versuch. Ep. 2. Cor. 6 Wir ermahnen.			Tagsl. 10. St. 4. min. Nachtsl. 13. St. 56. m.			Ev. B. der Versuch Matth. 4.
Sonntag	Estom. 22 mir. Gott	3.57	♎ 15	✱♄☌♂ △☿ noch windig,	6.58	5. 2	11 Quadrag.
Montag	23 Serenus	4.57	♏ 2	△☉☌☾, □♄ Schnee-	6.56	5. 4	12 Eulalia
Dienstag	24 Matthias	5.58	♏ 15	☾ ☍☿☿ □☍ Gestöber,	6.54	5. 6	13 Benignus
Mittwoch	25 Quatemb.	6.58	♏ 29	□☾ ☾ rücks. ⚹ fein	6.51	5. 9	14 Quatemb.
Donnerst.	26 Claudian.	7.58	♐ 12	□☾☿ ☍☿, △♄☌♂ gelind	6.49	5.11	15 Faustinus
Freytag	27 Ost. Tag	8.58	♐ 24	☾ ☍☾ ⚼ ⚹ und gut,	6.47	5.13	16 Juliana
Sonnab.	28 Leander	9.58	♑ 7	☾ 6, 21. ab. △☾☉ ✱☾	6.45	5.15	17 Alexander

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028070756/phys_0010
DFG

den 9ten nach butzow geschrieben
den 18 an scheven ~~undt mirow strelitz~~ geschrieben undt
butzow geschrieben

kan, und sich nicht auf dasjenige, welches unveränderlich ist, verlassen darff.

Alle Zeiten haben uns davon einen trefflichen Beweiß dargestellet, wie GOtt die Seinen niemahls verlasse, sondern allezeit bey ihnen ist, und niemahls lieber seinen Göttlichen Beystand ins Werck richtet, als wenn alle menschliche Hülffs-Mittel verlohren scheinen.

Wir wollen dem geliebten Leser itzo davon eine Probe mittheilen, an der wunderbaren Errettung des Königs Jacobi des Sechsten, von Schottland, und nachgehends von gantz Britannien.

Es hatten zweene Gebrüder Johann, und Alexander, Grafen von Gaury, gegen hochbesagten König von langer Zeit her einen eingewurtzelten Haß, und stelleten derowegen seinen Fürstl. Leben allenthalben mördliche Netze. Insonderheit suchten sie solches im Augusto Anno 1600. auf folgende Weise ins Werck zu richten. Dienstags den 5 dieses Monaths, ist der König Morgens zu 7 Uhren aus seinen Hoff Falcoland auf die Jagd mit kleiner Gesellschafft, und wenig ansehnlichen Herren, als allein dem Hertzog von Lenox, und Grafen von Mar, geritten, begegnete ihm Alexander, der jüngste von vorgemeldten Brüdern, als dieser zu ihme gekommen, bewieß er Ihre Majestät mehrer

Tage.	
☉	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
☽	8
	9
	10
	11
	12
	13
	14
♂	15
	16
	17
	18
	19
	20
	21
☿	22
	23
	24
	25
	26
	27
	28

Erster Beht-Tag.

Planeten-Erscheinungen.

Saturnus ist Abends um 6. gegen Süd-West neben Marte zur Lincken, gehen um 10. gegen Westen unter. Jupiter kommt Morgens gegen 6. in Süden. Mars ist den 17. grade über dem Saturn, und gehet um 9 unter. Venus ist noch der Morgenstern in Süd-Osten. Mercurius ist Morgens neben der Venus zur Lincken zu erblicken. Der Mond ist den 6. neben Jupiter zur Rechten den 12. über Venus und Mercurius, den 17 über Saturnus und Marte.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028070756/phys_0013
DFG

1733. III. Monaht.	Verbesserten Calenders, MARTIUS.	☉ Lauff	☾ Lauff	Himmels-Begebenheiten.	☉ Auf- gang	☉ unter gang	Julianischen Calenders, FEBRUAR.
IX. Woche.	Ev. Matth. 15. Cananäisch Weib. Ep. 1. Thess. 4. Weiter lieben Br			Tagsl. 10. St. 34. m. Nachtsl. 13. St. 26. m.			Cananäisch Weib, Matth. 15.
Sonntag	1 Reminisc.	10.58	♈ 19	☞ Es wird ziemlich kalt,	6.43	5.17	18 Reminisc.
Montag	2 Lovisa	11.58	♉ 1	☌☿♀ ☌♄☿ naß und	6.40	5.20	19 Susanna
Dienstag	3 Kunigunda	12.58	♉ 13	☍♄ △♀ etwas windig,	6.37	5.23	20 Euchari9
Mittwoch	4 Adrianus	13.58	♉ 25	☍☌ △☿ trübes Wetter,	6.35	5.25	21 Eleonora
Donnerst.	5 Phocas	14.58	♊ 7	☌☊ sichtbahr ☌☿ fein	6.33	5.27	22 Pet. Stuhlf.
Freytag.	6 Gottfried	15.58	♊ 19	△☉ □☿ ☿ in ♋ bequem	6 31	5.29	23 Serenus
Sonnab	7 Perpetua	16.58	♋ 1	□☿ ⊼ ✕ und gut,	6.29	5.31	24 Matthias
X. Woche.	Ev. Luc. 11. Besess. u. Stummen. Ep. Eph. 5. Seyd nun Gott.			Tagsl. 11. St. 6. min. Nachtsl. 12. St. 54. m.			Ev. Besess. u. Stumm. Luc. 11.
Sonntag	8 Oculi	17.58	♋ 13	☾ 10, 55. Ab. △♄, ☌♀	6.27	5.33	25 Oculi
Montag	9 Prudenti9	18.58	♋ 25	☾, ☿ ☌☉ ziemlich klahr	6.25	5.35	26 Claudian.
Dienstag	10 Michäus.	19.58	♌ 8	□♄, ☌☊ und gut,	6.33	5.37	27 Victorin.
Mittwoch	11 Constant.	20.58	♌ 21	☊☿ ☍☉ ☌♂ in ♍ es	6.20	5.40	28 Leander
Donnerst.	12 Gregorius	21.57	♍ 4	☌☽, □☊ wird trübe	6 18	5.42	1 Alb. 9 Martius
Freytag	13 Ernestus	22 57	♍ 18	☌☉ ☌☿ und windig,	6.16	5.44	2 Lovisa
Sonnab.	14 Zacharias	23 57	♎ 2	☌☽ △☊ ☿ in ♑ naß	6 14	5.46	3 Kunig.
XI. Woche.	Ev. Joh. 6. Von 5000. Mann. Ep. Gal. 4. Saget mir, die ihr.			Tagsl. 11. St. 48. min. Nachtsl. 12. St. 22. m.			Ev. V. 5000. Mann, Joh. 6.
Sonntag	15 Lätare	24.56	♎ 17	☌☿ ☞ unbeständig	6 11	5.49	4 Lätare
Montag	16 Gabriel	25.56	♏ 2	☾, 16. frühe. ☌♄	6. 9	5.51	5 Phocas
Dienstag	17 Gerdrut	26 56	♏ 17	☌♄ ☞ ☿☊ trüb und	6. 7	5.53	6 Gottfried
Mittwoch	18 Constant.	27 55	♏ 2	☍☊, ☌☍, ✱♀ feucht,	6. 4	5.56	7 Perpetua
Donnerst.	19 Josephus	28.55	♏ 17	☿☍♀ ✱☉☿ warm	6. 2	5.58	8 Cyprianus
Freytag	20 Matrona	29 54	♐ 1	☉ in ♐ Tag und Nacht gl.	6. 0	6. 0	9 Prudenti 9
Sonnab.	21 Benedict.	♏ 53	♐ 15	△☊♀ ✱♄ nebelicht,	5.58	6. 2	10 Michäus
XII. Woche.	Ev. Joh. 8. JEsu Steinigung. Ep. Ebr. 9. Christus aber ist			Tagsl. 12. St. 8. m. Nachtsl. 11. St. 52. m.			Ev. JEsu Steinigung, Joh. 8.
Sonntag	22 Judica	1. 53	♐ 29	☽ 5, 3. Nachm. ☿ in ♑	5.56	6. 4	11 Judica
Montag	23 Eberhard	2. 52	♑ 13	☍☊☍ □☿☌♄ warm	5.53	6. 7	12 Gregorius
Dienstag	24 Casimir.	3. 52	♑ 26	☌☉☿ △☉☌☿, □☊ und	5.51	6. 9	13 Ernestus
Mittwoch	25 Mar. verk.	4. 52	♒ 8	△♄, □☍ etwas feucht,	5 49	6.11	14 Zacharias
Donnerst.	26 Emanuel	5. 51	♒ 21	☞ ☌☿ ⊻ fein	5.46	6.14	15 Christoph.
Freytag	27 Gustavus	6. 49	♓ 4	✱☊, △☍ klahr und	5.44	6.16	16 Gabriel
Sonnab.	28 Gideon	7. 49	♓ 16	☍♀ ⊻ gut Wetter,	5.42	6.18	17 Gerdrut
XIII. W.	Ev. Matth. 21. Einreit. Christi.			Tagsl. 12. St. 40. m.			Ev. Einr. Chr. Matt. 21.
Sonntag	29 Palmar.	68 48	♓ 28	☞ es wird wieder	5.40	6.20	18 Palmar.
Montag	30 Adonias	9. 47	♈ 10	☾ 11, 14. Vm. ☍☿ trüb	5.37	6.23	19 Josephus
Dienstag	31 Detlaus	10.46	♈ 22	☍♄ ☞ und kalt.	5.35	6.25	20 Matrona

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028070756/phys_0014
DFG

Den 18ten nach strelitz geschrieben
den 19ten nach Dargun und butzow
geschrieben den 28ten nach strelitz
geschrieben an meiner Schwiegerin
d. 28ten ~~Den 4ten nach mirow~~
~~geschrieben den 8ten nach Fritzow~~
~~nach Mirow geschrieben~~

mehrer Ehrerbietigkeit, als er sonsten gewohnet war, und führete ihn abwerts auf eine Seiten, sagte ihm ins Ohr, wie daß er nun Mittel gefunden hätte, den König von allen seinen Schulden und Hinterstellung zu entledigen, dieweil, nemlich, ein bekandter Mann einen grossen Schatz gefunden, von welchem er schon etliche Stücker Goldes gesehen, und den Erfinder desselbigen, um alles fleißig nachzuforschen, in seines Bruders Hauß, in der Stadt Perth, (allda er Stadt-Vogt war) in guter Verwahrung hätte, bis seine Majestät solches selbsten zu untersuchen dahin kommen möchte. Dieses (sagt er) wolle er so heimlich thun, daß sein Bruder Johann selbsten davon nichts wissen müsse, zugeschweigen jemand anderer von den Schotten. Der König, welcher eines sehr guten Hertzens war, und welches aufrecht Gemüht dasselbige Vertrauen leichtlich von einen jeden annahm, darzu auch gekommen das gute Ansehen, so derselbige junge Graf an seinen Hoff hatte, machten keine schwere Gedancken an diesem Vorgeben einmahl zu zweiffeln; Gleichwol stund er am ersten zwischen Hoffnung und Furcht, wohl wissend, wie viel in selbige Revier seiner Feinde waren; Doch indem er sahe daß der Graf unerschrocken sprach, und fest bey seinen vorigen Reden und Wesen bliebe, stellete er alles Hinterdencken beyseit. Darzu

Tag.	
☉	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
☽	8
	9
	10
	11
	12
	13
	14
●	15
	16
	17
	18
	19
	20
	21
☉	22
	23
	24
	25
	26
	27
	28
☽	29
	30
	31

Planeten-Erscheinungen.

Saturnus noch unterm Marte, Abends um halb 7. gegen Süden nach Westen. Jupiter kommt Morgens um 4. in Süden, und erscheinet bis 6. Venus und Mercurius sind nun nicht zu sehen. Der Mond ist den 5. unterm Jupiter, den 18. über Marte.

1733. VI. Monaht.	Verbesserter Calenders, APRILIS.	☉ Lauff	☾ Lauff	Himmels-Begebenheiten.	☉ Auf- gang	☉ unter- gang	Julianischen Calenders, MARTIUS.
Mittwoch	1 Theodorus	11.45	♍ 4	☌♄ 2 nchtb. trüb,	5 33	6 [illegible]	21 Benedict9
Donnerst	2 Gründon.	12.44	♎ 6	☌☍ mit Nord-West	5.31	6 29	[illegible]
Freytag	3 Osterfeyt. Gleich-Tag	13.43	♎ 27	☌☿ ☞ Wind, fein	5.29	6.31	23 Stillfeyt.
Sonnab.	4 Ambrosius	14.42	♏ 9	△☉☽♄ und bequem,	5.27	6.33	24 Casimir9
XIV. Woche.	Ev. Marc. 16. Auferstehung Christi. Ep. 1. Cor. 5. Euer Ruhm.			Tägl. 13. St. 10. min. Nachtl. 10. St. 50. m.			Ev. Auferst. Christi, Marc. 16.
Sonntag	5 Ostern	15.41	♏ 21	□☿, △☿ ziemlich klahr	5.25	6.35	25 Ostern Mar. Ver.
Montag	6 Oster-M.	16.40	♐ 4	✱☿♀ in ♒ und gut	5 23	[illegible]	26 Oster-M.
Dienstag	7 Oster-D.	17.39	♐ 16	☾ 2, 56. Nm. □♄, △☉	5 21	6.39	27 Oster-D.
Mittwoch	8 Libdrius	18.37	♐ 29	☾ □☿, ☿, ✱♀, ♀ in ♒	5 19	6.42	28 Gideon
Donnerst.	9 Bogislaus	19.36	♑ 12	☌♄♃ ✱☉♄, □♂ kalt,	5.16	6.44	29 Eustachi9
Freytag	10 Daniel	20.35	♑ 26	☌☿♀ △☿, ✱☽ windig,	5 14	6.46	30 Adonias
Sonnab.	11 Hiskia	21 34	♒ 11	✱♂ ☞und ungestühm,	5.12	6.48	31 Detlaus
XV. Woche.	Ev. Joh. 20. Verschloss. Thür. Ep. 1. Joh. 5. Alles was von.			Tägl. 13. St. 40. m. Nachtl. 10. St. 20. m.			Ev. Verschloss. Thür, Joh. 20.
Sonntag	12 Quasim.	22.32	♒ 25	☞ es wird besser, fein	5.10	6.50	1 Quasim. April.
Montag	13 Justina	23.31	♓ 10	☌☿♀ ☞ gelinde, bequem	5. 7	6.53	2 Mar. Eg.
Dienstag	14 Tiburtio	24 30	♓ 25	☾ 10, 14. Morg. ☌♄	5. 5	6.55	3 Christian
Mittwoch	15 Olympia	25.28	♈ 10	☌♃♀ April-Wetter,	5. 3	6.57	4 Ambrosius
Donnerst	16 Aaron	26.27	♈ 26	☌☍♂ ✱ fein trocken,	5. 1	6.59	5 Maximus
Freytag	17 Rudolph9	27.25	♉ 10	☌☽♄ sichtb. ✱♄☿♀ Osten-	4 59	7. 1	6 Cölestinus
Sonnab.	18 Aeneas	28.24	♉ 25	△☿ ✱ Wind hält an,	4 57	7. 3	7 Simeon
XVI. Woche.	Ev. Joh. 10. Vom guten Hirten. Ep. 1 Petr. 2. Dazu seyd.			Tägl. 14. St. 10. m. Nachtl. 9. St. 50. m.			Ev. V. guten Hirten, Joh. 10.
Sonntag	19 Mis. Dom	29.22	♊ 9	□☿ noch ziemlich gut	4.55	7. 5	8 Mis. Dom.
Montag	20 Sulpitius	♈ 21	♊ 22	☉ in ♒ □♄, ✱☿♂ und	4.53	7. 7	9 Bogislaus
Dienstag	21 Adelarius	1.19	♋ 5	☽ 3, 59. früh. □☿, △☿	4.51	7. 9	10 Daniel
Mittwoch	22 Cajus	2 17	♋ 18	△♄, □☿ bequem	4.49	7.11	11 Hiskia
Donnerst.	23 Georgius	3.16	♌ 1	□♂, △☉☽ in ♓ Wetter,	4.47	7.13	12 Julius
Freytag	24 Albertus	4 14	♌ 13	☌☿☉ △☿ sehr warm,	4.45	7.15	13 Justinus
Sonnab.	25 Marcus	5.12	♌ 25	☌♄☿ △♂ Donner,	4 43	7 17	14 Tiburtius
XVII. Woche.	Ev. Joh. 16. Über ein Kleines. Ep. 1. Petr. 2. Lieben Brüder.			Tägl. 14 St. 38. min. Nachtl. 9. St. 22. min.			Ev. Über ein Kleines, Joh. 16.
Sonntag	26 Jubilate	6 11	♍ 7	☞ und Hagel-Schauren,	4.41	7.19	15 Jubilate
Montag	27 Anastasi9	7. 9	♍ 19	☌♂♄, ☿ unbeständig,	4.39	7.21	16 Aaron
Dienstag	28 Vitalis	8. 7	♎ 1	☌☽♃ sichtb. ✱ ☗ unruhig,	4.37	7.23	17 Rudolph9
Mittwoch	29 Reinund	9. 5	♎ 12	☾ 4, 22. früh. April-	4.35	7.25	18 Aeneas
Donnerst.	30 Eutropius	10. 3	♎ 24	☌♂☿ Wetter, trüb,	4.33	7.27	19 Hermog.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028070756/phys_0018
DFG

nach Mirow geschrieben d 3ten
nach mirow mitt fritzgen
geschrieben d 8ten
den 9ten nach butzow geschrieben
nach Mirow undt strelitz geschrieben
d 11 den 22ten nach Mirow geschrieben
den 23ten nach butzow geschrieben
den 25ten nach strelitz geschrieben
den 30ten nach butzow geschrieben

kam auch das natürliche Verlangen, zu welchen Ding der Mensch insonderheit geneiget, fürnemlich, wann er alles benöhtiget ist, und obwol ihn der Geitz keineswe-ges quälte, gedachte er, daß dieser Schatz durch einen oder den andern Verrähter vielleicht zu einigen bösen Anschlägen zu-sammen gebracht, oder gegen seiner Per-son, oder den allgemeinen Frieden des Reichs zu gebrauchen; und daß es in all-weg nöhtig wäre, solches zu erforschen. Demnach verspricht er dem jungen Gra-fen, nachdem er eine Stunde oder zwey möchte gejagt haben, dahin zu kommen, auch ehe er wiederum gen Hof ritte. Nachdem er mit den Seinigen einen Hirsch gefangen, stellte er das übrige der Jagd bis auf den andern Tag ab, der Meynung, dasjenige, was entdeckt und gefunden war, zu besehen. Der junge Graf hat unterdessen einen Ritt nach Perth gethan, und kam wiederum zum König, und ließ nicht ab zu bitten, daß sich ihre Majestät doch eilen wolte, wo-durch der König genöhtiget zur Stunde mit zu reiten, ohne so viel Zeit zu nehmen, seiner Laqueyen und seines Volcks zu er-warten. Sie nahmen also den Weg nach Perth, und hatte der König weder Napier noch Degen, dann allein sein Jagd-Horn. Der Hertzog von Lenox und der Graf von

Tage.	
1	
2	
3	Anderer Beht-Tag.
4	
☉ 5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
☉ 12	
13	
14	
15	
16	
17	
18	
☉ 19	
20	
21	
22	
23	
24	
25	
☉ 26	
27	
28	
29	
30	

Planeten-Erscheinungen.

Saturnus ist nicht zu sehen. Jupiter gehet Abends halb 10. auf, kommt Morgens um 2. in Süden, und erscheinet bis halb 5. gegen Süd-West. Mars ist Abends um 8. fast in Westen, und gehet um halb 10. unter. Venus ist nicht zu sehen. Mercurius ist gegen den 21. Abends gegen 9. im Nord Westen eine gantze Stunde zu sehen. Der Mond stehet den 17. Abends mit der obern Spitze gegen den Mercurium, den 28. unterm Jupiter.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028070756/phys_0021
DFG

1733. V. Monaht.	Verbesserten Calenders, MAJUS.	☉ Lauff	☾ Lauff	Himmels-Begebenheiten.	☉ Auf-gang	☉ unter-gang	Julianischen Calend., APRILIS.
Freytag	1 Phil. Jac.	11. 1	♑ 6	☌♂, △♄ ziemlich gut,	4 30	7.30	20 Sulpitius
Sonnab.	2 Sigismund	11 59	♑ 18	✱♃, △☿ ☿ in ♑, ☿ rückg.	4.28	7.32	21 Adelarius
XVIII. Woche.	Ev. Joh. 16. Christi Hingang. Ep. Jac. 1. Alle gute Gaben.			Tagsl. 15. St. 8. min. Nachtsl. 8. St. 52 min.			Ev. Christi Hingang, Joh. 16.
Sonntag	3 Cantate † Erfindung	12.57	♐ 1	△☉, ☿ trüb und naß,	4.26	7.34	22 Cantate
Montag	4 Florianus	13.55	♐ 13	☞ ☿ ☽ Regen,	4.24	7.36	23 Georgius
Dienstag	5 Gotthard9	14.53	♐ 26	☌♃ Wetter, wird	4 22	7.38	24 Albertus
Mittwoch	6 Hagäus	15.51	♑ 8	□♃, ☿ ziemlich warm,	4.20	7.40	25 Marcus
Donnerst.	7 Felicitas	16.49	♑ 22	☾ 2. 32 fr. △♂, ✱♃, □☿	4.18	7.42	26 Ezechias
Freytag	8 Stanislag	17.47	♒ 5	□♂ noch warm und	4 16	7.44	27 Anastasius
Sonnab.	9 Hiob	18 45	♒ 20	✱☿ ♑ regenhafft,	4 14	7.46	28 Vitalis
XIX. Woche.	Ev. Joh. 16. Wahre Betkunst. Ep. 1. Cor. 15. Ich sage euch.			Tagsl. 15. St. 36. m. Nachtsl. 8. St. 24. m.			Ev. Wahre Betkunst, Joh. 16.
Sonntag	10 Rogate	19.43	♓ 4	✱♂ fein klahr, Südliche	4.12	7.48	29 Rogate
Montag	11 Pancratig	20.41	♓ 19	☌☿☉ ☌♄ Winde,	4.10	7.50	30 Eutropius
Dienstag	12 Nero	21.38	♓ 4	☌♃ trüb, warm,	4. 9	7.51	1 Phil. Jac. Maj.
Mittwoch	13 Servatig	22.36	♓ 19	☾ 6,10 Nm. ☌☿☿ groß	4. 7	7.53	2 Sigism.
Donnerst.	14 Chr. Himf.	23.34	♈ 4	☞ ✱ ☿☽ (☉ Finsterniß.	4. 6	7.54	3 Chr. Hiñ.
Freytag	15 Sophia	24.32	♈ 19	☌♂, △♃, ✱♄ trüb	4. 5	7.55	4 Florianus
Sonnab.	16 Peregrin.	25.29	♉ 3	☌☿☿ ✱☿ und naß,	4. 3	7.57	5 Gotthard9
XX. Woche.	Ev. Joh. 15. Vom Tröster. Ep. 1. Petr. 4. Seyd mäßig.			Tagsl. 15. St. 58. min. Nachtsl. 8. St. 2. min.			Ev. Vom Tröster, Joh. 15.
Sonntag	17 Exaudi	26.27	♉ 17	□♄, ✱☿ fein bequem	4. 1	7.59	6 Exaudi
Montag	18 Ericus	27.25	♊ 1	□♃ ☿☽ und gut, etwas	4. 0	8. 0	7 Felicitas
Dienstag	19 Potentia	28.22	♊ 14	☾ △♄, □☿, ☿ verändert,	3.59	8. 1	8 Stanislag
Mittwoch	20 Athanasig	29.20	♊ 27	4, 32. Nm. ✱♃ lich,	3.57	8. 3	9 Hiob
Donnerst.	21 Prudentig	♈ 18	♋ 10	☉ in ♈ □♂, △☿ mit	3.55	8. 5	10 Gordian
Freytag	22 Emilia	1.15	♋ 22	△☉, ☿ Strich-Regen,	3.54	8. 6	11 Pancratig
Sonnab.	23 Desiderig	2.13	♌ 4	☌☿ ☞ ☿☽ windig,	3.52	8. 8	12 Nero
XXI. Woche.	Ev. Joh. 14. Vom Heil. Geist. Ep. Actor. 2. Ausgiessung.			Tagsl. 16. St. 20. min. Nachtsl. 7. St. 40. m.			Ev. Vom Heil. Geist, Joh. 14.
Sonntag	24 Pfingsten	3 10	♌ 16	☞ wieder fein klahr,	3.50	8.11	13 Pfingsten
Montag	25 Pfingstm.	4. 8	♌ 28	☌♄, △♂, ☌♃ ☿ rechtg.	3.49	8.11	14 Pfingstm.
Dienstag	26 Pfingstd.	5. 5	♍ 9	☿ in ♈ ☞ warm und	3.48	8.12	15 Pfingstd.
Mittwoch	27 Quatemb.	6. 3	♍ 21	☾ ☌☿ ☿☽ gut,	3.46	8.14	16 Quatemb.
Donnerst.	28 Wilhelm.	7. 0	♎ 3	8,10 Ab. ☌☿● Finst.	3.45	8.15	17 Jodocus
Freytag	29 Maximin.	7.58	♎ 15	△♄ ☿☽ Sonnenschein,	3.44	8.16	18 Ericus
Sonnab.	30 Wichand.	8.55	♎ 28	☌♂, ✱♃ kalt und trüb,	3 43	8 17	19 Potentia
XXII. W.	Ev. Joh. 3. JEsus und Nicod.			Tagsl. 16. St. 36. m.			Ev. JEs. u. Nicod. Jo. 3.
Sonntag	31 Trinitat.	9 52	♐ 10	✱☽♂ fein klahr,	3.42	8.18	20 Trinitat.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028070756/phys_0022
DFG

den 4ten nach mirow 2 undt strelitz
2 briffe geschrieben
nach butzow d 14ten geschrieben

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1028070756/phys_0023
DFG

Mar, beyde Verwandte des ältesten Grafen von Gaury, gegen welchen der König im Vorbeygehen einige Wort von diesem Schatz gesagt hatte, verwunderten sich über den eilfertigen Abzug des Königes, folgeten, (obwol sie von ihren Dienern, welche in dem Walde verirret blieben, verlassen waren) dem König auf seinen Weg nach, und kam noch einer und der ander auch hernach; daß also der König, als er gen Perth kommen, über die benannte Herren ungefehr vierzehen oder funffzehen Edelleute bey sich hatte. Als sie zu der Stadt kamen, stiegen sie von den Pferden, und giengen zu Fuß. Ehe der König in die Stadt gieng, schiene es, als ob ihm sein Gemüht einiges Unheil wolte vorsagen; doch das gute Vertrauen, welches er zu dem jungen Herren hatte, benahm ihme wiederum alles Hinterdencken, darzu auch die Gedancken kamen, was er demselbigen Haus für Ehre, und sonderlich Graf Johann vor und nach seiner Reise in Italien gethan hatte, also daß er nirgends mehr, als auf den Schatz gedachte, endlich auf gut Vertrauen fortgieng. Des Königes Diener hatte doch hier und dar einige Veränderungen an den jungen Grafen gespühret, weil sie aber nicht mehr Ursach, als der König, ihr Herr, selbsten zu zweiffeln, oder etwas böses zu vermuhten hatten, gaben sie sich zur Ruhe. Als der König zur Stadt kommen,

Tage 1 2 ☉ 3 4 5 6 7 8 9 ☉ 10 11 12 13 14 15 16 ☉ 17 18 19 20 21 22 23 ☉ 24 25 26 27 28 29 30 ☉ 31

Den 29ten mein H. Herr nach Butzow gereiset die Comission anzunehmen

Planeten-Erscheinungen.

Saturnus, Venus und Mercurius sind nun nicht zu sehen, Mars erscheinet Abends noch ein wenig gegen Nord-Westen. Jupiter hergegen scheinet die gantze Nacht, Abends um 9. in Süd-Osten. Der Mond ist den 14 neben Marte, den 25. Abends unterm Jupiter.

1733. VI. Monath.	Verbesserten Calenders, JUNIUS.	☉ Lauff ♑	☾ Lauff	Himmels-Begebenheiten.	☉ Auf-gang	☉ unter-gang	Julianischen Calenders, MAJUS.
Montag	1 Gottschalck	10 50	♐ 23	△☿, □♄ Sonnenblicke,	3.40	8.20	21 Prudentia
Dienstag	2 Nicomedes	11.47	♑ 5	□♃, △☉, ☿ ziemlich	3.39	8.21	22 Emilia
Mittwoch	3 Erasmus	12.45	♑ 18	△♃, ♂, □☿ warm, kühler	3.38	8.22	23 Desideria
Donnerst.	4 Fronleichn.	13.42	♒ 2	☾ ☞ ☍☿ ✶ Ostwind,	3.37	8.23	24 Fronleich.
Freytag	5 Bonifacius	14.39	♒ 15	☾ 10, 41 Vorm. □☿	3.36	8.24	25 Urbanus
Sonnab.	6 Artenius	15.37	♒ 29	□♂ ☘ bequem Wetter,	3 35	8.25	26 Eduardus
XXIII. Woche.	Ev. Luc. 16. Vom reichen Mann. Ep. Joh. 4. GOtt ist die Liebe.			Tagsl. 16. St. 50. m. Nachtsl. 7. St. 10. m.			Ev. v. reichen Mann, Luc. 16.
Sonntag	7 1. Trinitat.	16.34	♓ 14	△♃♂ sehr warm, et-	3.35	8.25	27 1. Trinit.
Montag	8 Medardus	17.31	♓ 28	♂♄, ✶☿, ♂♃ was trüb,	3.34	8.26	28 Wilhelm
Dienstag	9 Barnimus	18.28	♈ 13	☞ ☍☿ Donner-Ge-	3.33	8.27	29 Maximin.
Mittwoch	10 Flavius	19.26	♈ 28	♂☿ ☞ wölcke, regenhaft,	3.32	8.28	30 Wichand.
Donnerst.	11 Barnabas	20.23	♉ 12	☌☿ ☍☽ Sonnenschein,	3.32	8.28	31 Petronell.
Freytag	12 Basilides	21.20	♉ 27	☽ 1, 52. früh. △♃, ♂♂	3.32	8.28	1 Gottsch.
Sonnab.	13 Tobias	22.17	♊ 12	☿ in ♉ ☍☽ klahr,	3.31	8 29	2 Nicom.
XXIV. Woche.	Ev. Luc. 14. Gross. Abendmahl. Ep. 1. Joh. 3. Verwund. euch.			Tagsl. 16. St. 58. min. Nachtsl. 7. St. 2. min.			Ev. Gross-Abendmahl, Luc. 14.
Sonntag	14 2. Trinit.	23.15	♊ 26	□♄♃, ✶☿ noch fein	3.31	8.29	3 2. Trinit.
Montag	15 Vitus	24.12	♋ 9	☌☉☽ ✶☉♃☿ klar,	3.30	8.30	4 Darius
Dienstag	16 Justinus	25. 9	♋ 23	△♄, □☿ etwas trüb und	3.30	8.30	5 Bonifacius
Mittwoch	17 Volckmar.	26. 6	♌ 6	✶♂ ☍☽ feucht, Regen,	3.30	8.30	6 Artenius
Donnerst.	18 Arnolph	27. 4	♌ 18	☌♄☉, ✶♄☽ □☿ warm,	3.30	8.30	7 Lucretia
Freytag	19 Gervasius	28. 1	♍ 0	☽ 6, 53. Morg. □♂, △☿	3.29	8.31	8 Medardus
Sonnab.	20 Florentin.	28. 58	♍ 12	△♃☽, ☽ in ♋	3.29	8.31	9 Barnimus
XXV. Woche.	Ev. Luc. 15. Verlohrn. Schaaf. Ep. 1 Petr. 5. So demühtiget.			Tagsl. 17. St. 2. min. Nachtsl. 6. St. 58. min.			Ev. Verl. Schaaf, Luc. 15.
Sonntag	21 3. Trinit.	29.55	♍ 24	☉ in ♋ Längst. Tag. △♃☉	3.29	8.31	10 3. Trinit.
Montag	22 Achatius	♋ 52	♎ 6	△☉, ♂♄, ♂♃, △☽♂	3.29	8.31	11 Barnabas
Dienstag	23 Carpasius	1 49	♎ 18	☞ ☍☽ ✶ ziemlich warm,	3.29	8.31	12 Basilides
Mittwoch	24 Joh. Täuf.	2.47	♏ 0	☞ fein klahr und gut,	3.29	8.31	13 Tobias
Donnerst	25 Eulagius	3.44	♏ 12	☞ ☍☽ Westliche Winde,	3 29	8.31	14 Valerius
Freytag	26 Jeremias	4.41	♏ 24	♂☿ ☘ veränderlich,	3.29	8.31	15 Vitus
Sonnab.	27 7. Schläf.	5.38	♐ 7	☾ 10, 3 Morg. △♄ ✶♃	3 30	8 30	16 Justina
XXVI. Woche.	Ev. Luc. 6. Seyd barmhertzig. Ep. Röm. 8. Ich halte es.			Tagsl. 17. St. 0. M. Nachtsl. 7. St. 0. m.			Ev. Seyd barmhertzig, Luc. 6.
Sonntag	28 4. Trinit.	6.35	♐ 19	☌♂♂ ♃ rechtg. fein be-	3.30	8.30	17 4. Trinit.
Montag	29 Pet. Paul.	7.32	♑ 2	□♄♃ quem und gut,	3.31	8.29	18 Arnolph
Dienstag	30 Paul Geb.	8.30	♑ 15	☍♄☿ Sonnenschein,	3 31	8.29	19 Servasius

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028070756/phys_0026
DFG

an meinen herren geschrieben nach
butzow den 1 undt 4ten wie auch den 10ten
an der hertzogin undt ihm.
den 9ten nach strelitz geschrieben
an meinen bruder undt schwigerin
nach butzo mitt halberstadt geschrieben
den 14ten an meinen H. herr der
hertzogin undt sohn den 20ten
nach strelitz an meiner Schwigerin
geschrieben. den 25ten an meinen
H. herren geschrieben. nach mirow
an meinen bruder geschrieben
umb pferde d 27ten an meinen
herren geschrieben den 28ten.

Merckliche Geschichte Treu-loser Verrähter an ihrem Könige.	JUNIUS, oder Brachmonaht, hat XXX. Tage.

kommen, ging ihme der Graf Jahann mit viertzig oder funffzig Edelleuten entgegen, und nach etlichen Ehrerbietungen, welche doch etwas laulichter als gewöhnlich waren, entschuldigte er sich gegen ihme wegen Seiner Majestät unversehenen Ankunfft, deswegen er ihme nicht so gut, als er wol wünschte, tractiren könte. Und in der Wahrheit, man stellete dem König einen Tisch vor, welcher mager genug war, doch das Nach-Gericht war das allerschlimmste. Als der König gessen hatte, thäte der Graf Johann für dem Hertzog von Lenox, den Grafen von Mar, und etliche andere, die Tafel decken, lässet den König mit seinen Bruder Alexander allein; als dieser nun die rechte Zeit sahe, sein schelmisches Vornehmen auszuführen, sagte er zum König: ob es Ihrer Majestät belieben wolte, den Mann zu sehen, davon er gesagt hatte, darzu sich der König gar gern verstunde. Gingen also darauf aus der Kammer, nahmen ihren Weg über eine schöne Gallerie, von welcher Alexander die Thür nach ihme zuschloß, führete den König von dar in eine andere Kammer, da er desgleichen die Thür hinter ihm zuthäte; also kamen sie in die Dritte, welcher Eingang auch zugeschlossen wurde. Endlich kamen sie zu einem verschlossenen Cabinet, welches er öffnete, zeigete dem Könige daselbst einem grossen Schelmen, gantz

Tage. 1 2 3 4 5 6 ☉ 7 8 9 10 11 12 13 ☉ 14 15 16 17 18 19 20 ☉ 21 22 23 24 25 26 27 ☉ 28 29 30

den 17ten Amalia durch gottes gnaden gewahret.

Planeten-Erscheinungen.

Saturnus, Mars, Venus und Mercurius können nicht gesehen werden. Jupiter kommt Abends gegen 10. in Süden, und gehet Morgens gegen 3 in West-Süd-West unter. Der Mond ist den 21 Abends unterm Jupiter.

1733. VII. Monaht.	Verbesserter Calenders, JULIUS.	☉ Lauff	☾ Lauff	Himmels-Begebenheiten.	☉ Auf-gang	☉ unter-gang	Julianischen Calenders, JUNIUS.
Mittwoch	1 Theobaldus	9.27	♋ 29	△☉☌♃☌☿ noch gut,	3.32	8.28	20 Florentin.
Donnerst.	2 Mar. Heims	10.24	♌ 15	△♂☌♀ sehr warm, Don-	3.32	8.28	21 Rahel
Freytag	3 Cornelius	11.21	♌ 26	☾ □☿ ☞ nerschauren,	3.33	8.27	22 Achatius
Sonnab.	4 Ulricus	12.18	♍ 10	☾ 4/24. Nachm. □♂☌♀	3.34	8.26	23 Basilius
XXVII. Woche.	Ev. Luc. 5. Reichen Fischzug. Ep. 1. Petr. 3. Endlich aber.			Tagsl. 16. St. 50. min. Nachtsl. 7. St. 10. min.			Ev. Reichen Fischzug, Luc. 5.
Sonntag	5 5. Trinit.	13.15	♍ 24	☌♂☌♀ ☌♄, ☍♃ schwuel,	3.35	8.25	24 5. Trin.
Montag	6 Hector	14.13	♎ 8	✱☉☍♂☌♀ Nacht-Blitzen,	3.35	8.25	25 Eulagius
Dienstag	7 Demetrius	15.10	♎ 23	☌☉☿ Sonnenschein,	3.36	8.24	26 Jeremias
Mittwoch	8 Kilian	16. 7	♏ 7	☞ ☍☿ noch sehr warm	3.37	8.23	27 Ladislaus
Donnerst.	9 Cyrillus	17. 4	♏ 21	✱♄, △♃, und schwuel,	3.38	8.22	28 Josua
Freytag	10 7. Brüder	18. 1	♐ 6	☞ ☍☿ etwas	3.39	8.21	29 Pet. Paul
Sonnab.	11 Pius	18.59	♐ 20	☽ 10, 2. Morg. ☌♂☿	3.40	8.20	30 Paul Geb.
XXVIII. Woche.	Ev. Matth. 5. Pharis. Gerecht. Ep. Röm. 6. Wisset ihr nicht.			Tagsl. 16. St. 40. min. Nachtsl. 7. St. 20. min.			Ev. Pharis. Gerecht. Matth. 5.
Sonntag	12 6. Trin.	19.56	♑ 4	□♄☍♃ trüb, veränderlich,	3.40	8.20	1 6. Trin. Julius
Montag	13 Margreta	20.53	♑ 18	△♄✱♃ starckes	3.41	8.19	2 M. Heim
Dienstag	14 Bonavent	21.50	♑ 1	□♄♃, □♄☿♀ ☿ in ♑	3.42	8.18	3 Cornelius
Mittwoch	15 Ap. Theil.	22.47	♑ 14	□♃♀, □♃☿, ☌♀☿	3.43	8.17	4 Ulricus
Donnerst.	16 Ruth	23.45	♑ 26	✱☉☍♂, ✱♀☍☿ Donner	3.44	8.16	5 Anshelmus
Freytag	17 Bet-Tag	24.42	♒ 8	☽ ☞ ☿ und Unge-	3.45	8.15	6 Hector
Sonnab.	18 Rosina	25.39	♒ 21	☽ 11, 8 Abends. witter,	3.46	8.14	7 Demetrius
XXIX. Woche.	Ev. Marc. 8. Von 4000. Mann. Ep. Röm. 6. Ich muß menschl.			Tagsl. 16. St. 24. m. Nachtsl. 7. St. 36. m.			Ev. V. 4000. Mann, Marc. 8.
Sonntag	19 7. Trin.	26.36	♓ 2	☍♄, ☌♃, □♂☍♀☍☿ un-	3.48	8.12	8 7. Trinit.
Montag	20 Elias	27.34	♓ 14	☞ ☿ ♓ ruhig, hefftige	3.49	8.11	9 Cyrillus
Dienstag	21 Praxican.	28.31	♓ 26	△☉☍♂ Donner, mit	3.50	8.10	10 7. Brüder
Mittwoch	22 M. Magd.	29.28	♈ 8	□♄♂, □♄☉, ♂ in ♉	3.52	8. 8	11 Pius
Donnerst.	23 Apolliuar.	♑ 25	♈ 20	Hundstag Anf. △♄, ✱♃	3.54	8. 6	12 Henricus
Freytag	24 Christina	1.23	♉ 2	□♃♂, □♃☉, ♄ in ♓	3.55	8. 5	13 Margreta
Sonnab.	25 Jacobus	2.20	♉ 15	☞ ☌ ☿ reiss. Winden,	3.57	8. 3	14 Bonav.
XXX. Woche.	Ev. Matth. 7. Falsch. Propheten. Ep. Röm. 8. So sind wir nun.			Tagsl. 16. St. 2. m. Nachtsl. 7. St. 58. m.			Ev. Falsch. Propheten, Matth. 7.
Sonntag	26 8. Trinit.	3.18	♉ 28	☽ 9, 52. Ab. □♄♃, ☍♂	3.59	8. 1	15 8. Trinit.
Montag	27 Martha	4.15	♊ 11	☍♀ ⚹ wieder	4. 0	8. 0	16 Ruth
Dienstag	28 Panthal.	5.12	♊ 25	△♃, ☍☿ besser, fein	4. 2	7.58	17 Alexius
Mittwoch	29 Beatrix	6.10	♋ 9	☞ ☿ ⚹ bequem und	4. 4	7.56	18 Rosina
Donnerst.	30 Abdon	7. 7	♋ 23	△♂ gut Wetter, Osten-	4. 5	7.55	19 Ruffina
Freytag	31 Germany	8. 4	♌ 7	△♄☿ △☉☌♀ Wind,	4. 7	7.53	20 Elias

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028070756/phys_0030
DFG

den 1ten an meinen H. Herren
geschrieben d 4ten nach mirow
undt strelitz geschrieben an Meine
mutter undt Schwiegern
den 25ten nach strelitz geschrieben
an meiner Schwiegerin d 30ten an
meinen H. Herr geschrieben mitt Kasso.

ganz gewapnet, so den König zu ermorden bestellet war. Der Graf, auf ihn weisend, sagte zum König: Dis ist der Mann! setzte damit seinen Huth, den er Ehrerbietigkeit halben in der Hand hatte, gantz trotziglich auf seinen Kopff, und seinen Degen an des Königs Kehl, mit diesen Worten: Gedencket ihr nicht an meines Vaters Mord: (dann dieser war vor etlichen Jahren wegen begangener Missethat verletzter Majestät vom Gericht durch Urtheil und Recht zum Tod gebracht) Euer Gewissen beschuldiget euch nun gnugsam seines unschuldigen Bluts, die Stunde darüber mich zu rächen ist kommen; Ihr müsset sterben. Der König hierüber nicht wenig erschrocken, wie leichtlich zu gedencken, und sahe daß der Schalk, davon er sich Wunder eingebildet, nichts als Eisen, Stahl, Todt und Untergang; Und weil er keine andere Waffen bey sich hatte, gebrauchte er sich der freundlichen Worte und Bitten, hält ihme auch vor, wie sein Vater in seinem minderjährigen Alter durch Urtheil des hohen Rechts und hellscheinende Missethaten, zum Tode gebracht worden sey; Ferner, wie er alle desselbigen Länder und Herrlichkeiten, welche als confisciret an die Krone verfallen waren, seinem ältesten Bruder wieder geschenckt, und über daß, ihr Geschlecht und Hauß auf vielerley Manren verbessert habe; Desgleichen

Dritter Beht-Tag.

Planeten-Erscheinungen.

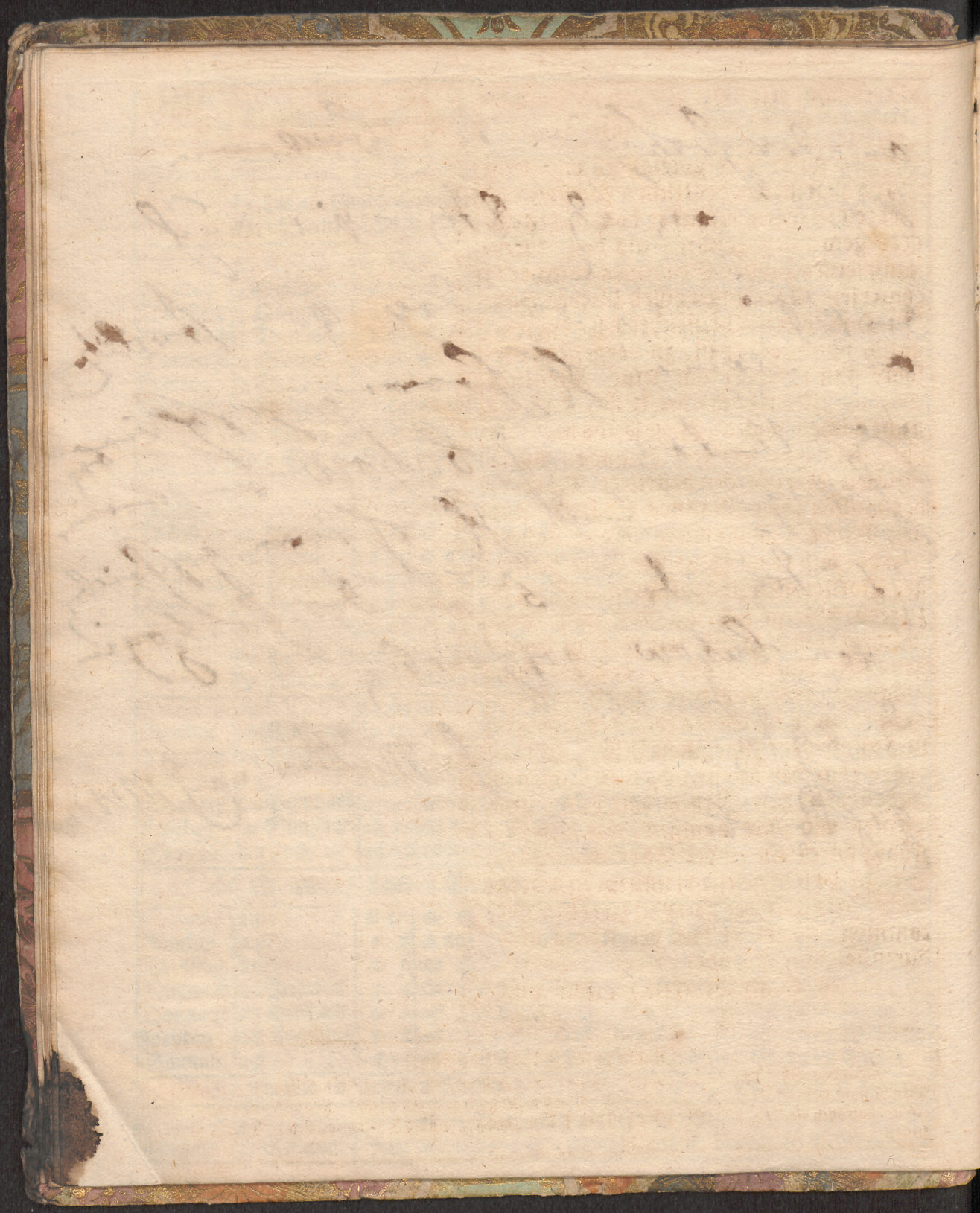
Saturnus gehet zu Mitternacht auf, und erscheinet bis halb 2 in Osten. Jupiter ist Abends um halb 11 in Süd-West, und gehet um Mitternacht unter. Mars, Venus und Mercurius sind noch nicht zu sehen. Der Mond ist den 5. Morgens übern Saturnum, den 19. unterm Jupiter.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028070756/phys_0033
DFG

1733. VIII. Monaht.	Verbesserten Calenders, AUGUST.	☉ Lauff	☾ Lauff	Himmels-Begebenheiten.	☉ Auf-gang	☉ unter-gang	Julianischen Calenders, JULIUS.
Sonnab.	Pet. Kettf.	9. 2	♒ 21	☌☿☿ Noch windig,	4. 9	7.5.	21 Praxican.
XXXI. Woche.	Ev. Luc. 16. Unger. Haußhalter. Ep. 1 Cor. 10. Das ist aber uns.			Tagsl. 15. St. 38. min. Nachtsl. 8. St. 22. min.			Ev. Unger. Haußh. Luc. 16.
Sonntag	29. Trinit.	9. 59	♒ 5	☾ 9, 20. Ab. ☌♂♄ sichtb	4.11	7 49	22 8. Trinit. Mar. Magd.
Montag	3 Eleasar	10.57	♒ 19	☾ △☿☍☿, □☌☍☿ fein	4.12	7.48	23 Apollinar
Dienstag	4 Oswald	11 54	♓ 3	✱☉☍♂, □☿ bequem	4.14	7.46	24 Christina
Mittwoch	5 Dominicy	12.52	♓ 17	✱♄☍☿ und gut Som-	4.16	7.44	25 Jacobus
Donnerst.	6 Sixtus	13.49	♈ 1	△☌, ✱☿ mer-Wetter,	4 18	7.42	26 Anna
Freytag	7 Donatus	14.47	♈ 15	☞ ☿☋ ✱ Süd-Wind,	4.20	7.40	27 Martha
Sonnab.	8 Cyriacus	15.44	♈ 29	△♄☿ □♄☍☌ ☿ in ♍	4.22	7.38	28 Pantal.
XXXII. Woche.	Ev. Luc. 19. Zerstör. Jerusalem. Ep. 1 Cor 12. Von den geistl.			Tagsl. 15. St. 11. min. Nachtsl. 8. St. 48 min.			Ev. Zerstör. Jerusal. Luc 19
Sonntag	9 10. Trinit.	16.42	♍ 13	☾ 7, 55. Ab. ☌♂♂ feucht,	4.24	7.36	29 10. Trinit.
Montag	10 Laurentiy	17.39	♍ 26	✱☌☿ △♄ trüb,	4.26	7.34	30 Abdon
Dienstag	11 Hermann	18.37	♎ 9	☌☿☍☿ ☓ regenhafft,	4.28	7.32	31 Germany
Mittwoch	12 Clara	19.35	♎ 22	rückg. ☞ ☿☋ etwas	4 30	7 30	M. Kettf. August.
Donnerst.	13 Hippolit.	20.32	♏ 4	✱☌♂ ☓ besser, fein still	4 33	7.27	2 Hannib.
Freytag	14 Eusebius	21.30	♏ 16	✱☉ Wettter mit Son-	4.35	7.25	3 Eleasar
Sonnab.	15 M. Himlf.	22.28	♏ 28	☌♄, ☌☌ nenschein,	4 37	7 23	4 Oswald
XXXIII. Woche.	Ev Luc. 18. Pharis. und Zöllner. Ep. Röm. 9. Was wollen wir.			Tagsl. 14. St. 42. m. Nachtsl. 9. St. 18. m.			Ev. Phar. und Zölln. Luc. 18.
Sonntag	16 11. Trinit.	23 25	♐ 10	☾ □♂ ziemlich klahr	4 39	7.21	5 11. Trinit.
Montag	17 Willibald	24.23	♐ 22	4, 55. Nachmitt. und	4.41	7.19	6 Sixtus
Dienstag	18 Emilia	25.21	♑ 4	□☿☋ gut, Ostwind,	4 43	7.17	7 Donatus
Mittwoch	19 Sebald9	26.19	♑ 16	△☉☍♂, □☿ noch fein	4.45	7.15	8 Cyriacus
Donnerst.	20 Bernhard	27.17	♑ 28	△♄ , ✱☌☓ bequemes	4 47	7.13	9 Romanus
Freytag	21 Simphor.	28.15	♒ 10	△☿ ☋ Wetter,	4 49	7.11	10 Laurentiy
Sonnab.	22 Zachäus	29.12	♒ 23	□♄☍☌ △☿ continuirt,	4 51	7 9	11 Hermann
34 Woche.	Ev. Marc. 7. Taub. u. Stumm.			Tagsl. 14. St. 14. m.			Ev. Taub. u. Stum.
Sonntag	23 12. Trinit.	♓ 10	♑ 6	☾ in ♍ Hundst. E. △♄☉	4.53	7. 7	12 12. Trinit.
Montag	24 Barthol.	1. 8	♑ 20	☾ ☍♂♂ etwas kalt,	4 56	7. 4	13 Hippolit.
Dienstag	25 Ludewig	2. 6	♒ 4	8, 25. morg. △☌	4 58	7. 2	14 Eusebius
Mittwoch	26 Irenäus	3. 4	♒ 18	☍☿☿ ☞ ☿☋ trübe,	5. 0	7. 0	15 M. Himlf.
Donnerst	27 Gebhard	4. 2	♓ 3	☍☿☿ ☞ ☿☋ fein Son-	5. 2	6.58	16 Isaac
Freytag	28 Augustus	5. 2	♓ 17	✱☌☉ △☌ nen chein,	5. 4	6.56	17 Willibald
Sonnab.	29 Joh. Enth.	5.58	♈ 1	☌♄, ☍☌ ☞ warm,	5. 6	6.54	18 Emilia
35. Woche.	Ev. Luc. 10. Priest. u. Leviten.			Tagsl. 13. St. 46. m.			Ev. Priest. u. Leviten,
Sonntag	30 13. Trinit.	6.56	♈ 16	☾ □☌, △☿☍☿ feucht und	5. 7	6.53	19 13. Trinit.
Montag	31 Rebecca	7.55	♉ 0	☞ ☿☋ etwas windig,	5.10	6.50	20 Bernhard

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028070756/phys_0034
DFG

an der hertzogin von bewern
geschrieben d. 8ten wie auch
an meinen bruder von strelitz
den 12ten
an meinen H. herren geschrieben
den 12ten nach bützow an meine
Schwiegerin undt H. herren geschrieben
d. 15ten den 25 an der hertzogin
von bützow geschrieben
d. 29ten an meine Fr. Mutter nach Mirow
geschrieben.



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028070756/phys_0036
DFG

gleichen auch, wie gottloß es sey, seine Hand an seinen ordentlichen Fürsten und Herren zu legen, damit er doch nichts anders gewinnen könnte, als den Untergang seines gantzen Stammes, welches in keinerley Wege ungerochen bleiben würde; Daß es viel Christlicher sey, dasjenige, so schon vorbey ist, zu vergessen; Gelobte ihme ferner auf seine Fürstliche Worte, indem er ihn los liesse, daß ers nicht rächen wolte. Diese Rede währete ohngefehr eine Viertel Stunde, durch welchen Verzug der bestellete Mörder, der sonsten zwey Mannes Stärcke, und vier Mannes Muht hatte, alle verändert wurde, daß er an Stat sein Blut-dürstiges Vornehmen auszuführen, anfieng zu zittern und zu beben, war auch nicht mächtig weder Hand noch Fuß zu bewegen; Ein klares Zeichen, daß der Allmächtige des Mörders Hertz verzagt machte, und im Gegentheil des Königes mehr und mehr zunehmen liesse. Unterdessen thät der älteste von diesen zweyen Gebrüdern, den Hertzog von Lenox und Grafen von Mar ansagen, wie daß der König durch ein ander Thor ausgegangen, zu Pferde gesessen, und weggeritten wäre. Als aber der Hertzog zu dem Thor kommen, erfuhr er daß der König noch darinnen war, darüber er (gleichwol ohne einiges Hinterdencken) allda noch

♌	
1	
☉	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
☉	
9	
10	
11	
12	
13	
14	
15	
☉	
16	
17	
18	
19	
20	
21	
22	
☉	
23	
24	
25	
26	
27	
28	
29	
☉	
30	
31	

Planeten-Erscheinungen.

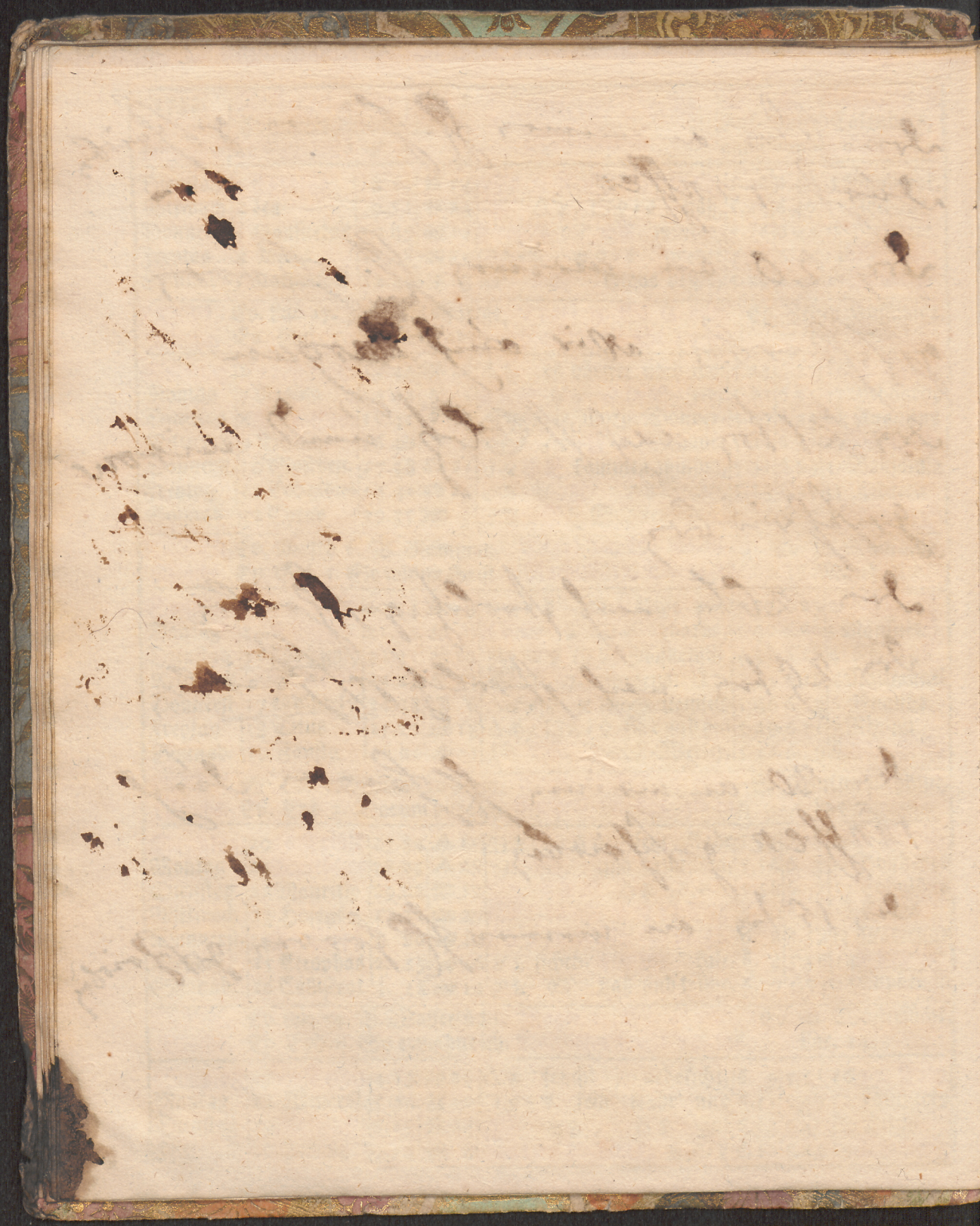
Saturnus geht Abends um 10. auf, und verlieret sich Morgens um 3. in Süd-Osten. Jupiter kommt Abends nach 9. in Süd-Westen zum Vorschein, und gehet bald nach 10. unter. Mars, Venus und Mercurius sind noch verborgen. Der Mond ist den 3. Morgens grade über Saturnus, den 15. Abends unterm Jupiter.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028070756/phys_0037
DFG

1733. IX. Monaht.	Verbesserter Calenders, SEPTEMB.	☉ Lauff ♐	☽ Lauff	Himmels-Begebenheiten.	☉ Auf- gang	☉ unter- gang	Julianischen Calenders, AUGUST.
Dienstag	1 Egydius	8 53	♓ 14	☾ 2, 55 fr. ☌ ♃, ☍ ♄	5.12	6 48	21 Symphor.
Mittwoch	2 Lea	9.51	♓ 28	△ ☿, □ ♀, ☌ ☿ naß,	5.14	6.46	22 Zachäus
Donnerst.	3 Mansuetus	10.49	♈ 11	☿ rücks. ☞ ☌ ☽ windig,	5.16	6 44	23 Philibert.
Freytag	4 Moses	11.48	♈ 25	□ ♄, ☿, ✱ ♀, ☌ ☿ wieder	5 18	6 42	24 Bartol.
Sonnab.	5 Nathanael	12.46	♉ 8 ☞	☌ ☽ etwas besser,	5.20	6 40	25 Ludewig
XXXVI. Woche.	Ev. Luc. 17. Zehen Aussätzige. Ep. Gal. 5. Ich sage aber.			Tagsl. 13. St. 14. min. Nachtsl. 10. St 46. mi			Ev. Zehen Aussätzige, Luc. 17.
Sonntag	6 14. Trinit.	13.44	♉ 22	△ ♄ es dörffte noch wol	5 23	6.27	26 14. Trin.
Montag	7 Regina	14 43	♊ 5	△ ♄ ☌ ☌ ☌ in ♉ eine	5 25	6 3	27 Gebhard
Dienstag	8 Mar. Geb.	15.41	♊ 19	8, 11. Morg. Donner-	5.27	6.33	28 Augustus
Mittwoch	9 Bruno	16.40	♋ 0	☌ ☿ ☌ ☽ Schaure	5.29	6 31	29 Joh. Enth.
Donnerst.	10 Sosthen.	17.38	♋ 11	☌ ♀ ☌ ☽ kommen, windig,	5.31	6.29	30 Benjamin
Freytag	11 Eobaldus	18.36	♋ 25	☌ ♄ ✱ ☽ mit Regen,	5.33	6.27	31 Rebecca
Sonnab.	12 Cyrus	19.35	♌ 9	☌ ♃ ☌ ☽ Sonnenschein,	5.35	6.25	1 Egydius ♎
XXXVII. Woche.	Ev. Matth. 6. V. Mammon. Ep. Gal. 5. So wir im Geist.			Tagsl. 12. St. 46. m. Nachtsl. 11, St. 14. m.			Ev. V. Mammon, Matth. 6.
Sonntag	13 15. Trin	20 34	♌ 8	✱ ♃ ☌ ☿ fein klahr und	5.37	6.23	2 15. Trin.
Montag	14 ☌ Erhöh.	21.32	♍ 0	☌ ☿ ☉ ✱ □ ☌ warm,	5.40	6.20	3 Mansuet.
Dienstag	15 Euphemia	22.31	♍ 12	☽ ✱ ♀ □ ☿ Sonnensch	5.42	6 18	4 Moses F.
Mittwoch	16 Quatemb.	23.29	♍ 24	☽ 11, 7. morgens △ ♄	5.44	6.16	5 Nathanael
Donnerst.	17 Lampert	24.28	♎ 6	△ ☌, ☿ ✱ noch ziemlich	5 46	6.14	6 Magnus
Freytag	18 Titus	25.27	♎ 18	△ ☽, □ ♄, ♀ klar und gut	5.49	6.11	7 Regina
Sonnab.	19 Fausta	26.26	♏ 1	☞ ☌ ☽ Herbst-Wetter,	5.51	6. 9	8 Mar. Geb.
XXXVIII. Woche.	Ev. Luc. 7. Wittwe zu Nain. Ep. Eph 3. Darum bitte ich.			Tagsl. 12. St. 14. min. Nachtsl. 11. St. 46. m.			Ev. Wittwe zu Nain, Luc. 7.
Sonntag	20 16. Trinit	27.24	♏ 15	□ ♃, △ ♀ fein klahr	5.53	5. 7	9 16. Trinit.
Montag	21 Matthäus	28.23	♏ 28	☞ ☌ ☽ und beständig,	5.56	6. 4	10 Sosthenes
Dienstag	22 Mauritius	29.22	♐ 12	☉ ✱ ♃ ☌ △ ♃ ☌ ☌	5 58	6. 2	11 Eobaldus
Mittwoch	23 Hoseas	0.21	♐ 27	☉ 6, 12. ab, ☉ in ♏ Tag	6. 0	6. 0	12 Cyrus
Donnerst.	24 Jo. Empf.	1. 20	♑ 12	☌ ♄ ☿, ☿ rechtg. (u. N. gl.	6. 2	5. 58	13 Maternus
Freytag	25 Cleophas	2. 19	♑ 26	☌ ☽ ☌ ♄ sichtb. ☿ in ♐ kalt,	6. 4	5.56	14 ☌ Erhöh.
Sonnab.	26 Callistrat.	3. 18	♒ 11	☌ ☌ ☿ ☞ naß und trübe,	6. 7	5.53	15 Euphemia
XXXIX. Woche.	Ev. Luc. 14. V. Wassersücht. Ep. Eph. 4. So ermahne ich.			Tagsl. 11. St. 42 min. Nachtsl. 12. St. 18. m.			Ev. V. Wassersücht. Luc. 14.
Sonntag	27 17. Trinit.	4.17	♒ 26	△ ☉ feucht, nebelicht,	6. 9	5.51	16 17. Trin.
Montag	28 Wencesl.	5.16	♓ 10	□ ☌, ☿ fein klahr und	6 11	5 49	17 Lampert.
Dienstag	29 Michael	6.15	♓ 24	☾ ✱ ♄, △ ♀ gut	6.14	5.46	18 Titus
Mittwoch	30 Hieron.	7.14	♈ 8	☾ 10, 10. morg. ✱ ☌, ☿	6.16	5.44	19 Quatemb.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028070756/phys_0038
DFG

den 6ten an meinen H. Herren geschrieben
durch ranffen.
den 20 an meinen H. Herren
geschrieben wie auch Bergen
den 21ten nach strelitz undt mirow
geschrieben
den 26ten nach strelitz geschrieben
den 29ten nach strelitz geschrieben
den 30 an meinen H. Herren durch
ranffen geschrieben
den 15ten an meinen H. Herren geschrieben



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028070756/phys_0040
DFG

bliebe. Unterdessen blieben die Sachen zwischen dem König, dem jungen Gaury, und den bestellten Mörder in demselbigen Stand, sonder daß einer den andern durch sonderbare Beschützung GOttes vermöchte zu beschädigen, bis daß Alexander, welcher sich erst mit seinen Bruder besprechen wolte, dem Mörder gebot, den König so lang gefangen zu halten, bis daß er wieder komme, mit dem Beding, daß er kein Rumor machen, noch einiges Fenster auffthun solte, welches der König ihme mit einem Eyd zusagte. Als der junge Graf aus der Kammer war, nahm der König wiederum einen frischen Muht, und gebot dem Mörder mit Droh-Worten, die Fenster zu eröffnen, oder er wolte ihn tödten, weil er solches seinem gethanen Eyd zuwider selber nicht thun wolte; Der Mörder war dem König etwas gehorsam, und machte das Fenster bald offen; Darauf ist Gaury wieder in die Kammer kommen, und sagte zu dem König: Ihr müst sterben; wiese zugleich dem Mörder ein seidenes Band, die Arme des Königes damit zu binden. Als der König solches sahe, sagte er darauf mit grosser Tapfferkeit: Verräther! du läugst, du solt mich nicht binden; Ich habe als ein freyer Fürst gelebet, und will auch in Freyheit an Seele und Leibe sterben. Hierauf wolte Gaury sein Gewehr ausziehen, welches der König sahe, läufft

Tage.	
1	Im 17ten Jahr des
2	grossen Gott mir
3	durch seine gütt
4	Hand grosse gnade
5	☉
6	Verliehen alles mein
7	Leyd nebst allen
8	was darin nichts
9	ganz geschrieben
10	Hertzog Carl
11	seine Leute und
12	Soldaten den 24ten
13	☉ aus Neustadt geführet
14	und den 27ten gott
15	lob, glücklich nach sahr
16	burg gekommen
17	
18	
19	
20	
21	
22	
23	
24	
25	
26	
27	☉
28	
29	
30	

Planeten-Erscheinungen.

Saturnus gehet Abends um 9. auf, ist Morgens um 4. in Süden, und verlieret sich darauf. Jupiter und Venus sind nicht zu sehen. Mars kommt Morgens nach 4. ein wenig in Ost-Nord-Ost zum Vorschein. Mercurius ist gegen den 23. Morgens vor 5. ein wenig gegen Osten zu sehen.

1733. X. Monath.	Verbesserten Calenders, OCTOBER.	☉ Lauff	☾ Lauff	Himmels-Begebenheiten.	☉ Auf-gang	☉ unter-gang	Julianischen Calenders, SEPTEMB.
Donnerst	1 Remigius	8. 13	♎ 22	☐♄ ☞ ☌☿ Noch fein	6.18	5.42	20 Fausta
Freytag	2 Vollrad	9. 12	♏ 5	✶☽, ☐♃, ☿ bequem	6.20	5.40	21 Matthäus
Sonnab.	3 Jairus	10. 11	♏ 18	△♄ ☞ Herbst-Wetter,	6.23	5.37	22 Mauritius
XL. Woche.	Ev. Matth. 22. V. gröste Gebot. Ep. 1. Cor. 1. Ich dancke meinen.			Tagsl. 11. St. 10. m. Nachtsl. 12. St. 50. m.			Ev. gröste Gebot, Matth. 22.
Sonntag	4 18 Trinit. Franciscus	11. 10	♐ 1	✶♃, ☿ ziemlich warm	6.25	5.35	23 18. Trinit.
Montag	5 Friedbert.	12. 10	♐ 14	☌♃☿ ☌♂ und feucht,	6.27	5.33	24 Jo. Empf.
Dienstag	6 Fides	13. 9	♐ 26	☌☽ ☌♀ trübe,	6.29	5.31	25 Cleophas
Mittwoch	7 Spes	14. 9	♑ 9	11,34 Abends Regen	6.31	5.29	26 Callistrat
Donnerst.	8 Charitas	15. 8	♑ 21	☍☽ ☽ in ♑ fein klahr,	6.33	5.27	27 Adolphus
Freytag	9 Dionysius	6. 7	♒ 3	☞ ☌☽ ☿ Südwind,	6.35	5.25	28 Wenceslaus
Sonnab.	10 Gereon	17. 7	♒ 15	☌♃☿ warm und gut,	6.37	5.23	29 Michael
XLI. Woche.	Ev. Matth. 9 V. Gichtbrüchigen. Ep. Eph 4. So leget nun.			Tagsl. 10. St. 40. m. Nachtsl. 13. St. 20. m.			Ev. Gichtbrüchigen, Matth. 9.
Sonntag	11 19 Trinit.	18. 6	♒ 27	☍☿ angenehm und gut	6.40	.20	30 19. Trin.
Montag	12 Christfrid	19. 6	♓ 8	✶☉ ☿ ☞ ☌☽ Herbst-	6.43	5.17	1 Remig.
Dienstag	13 Angelus	20. 6	♓ 20	△♄, ☐♂ Wetter,	6.45	5.15	2 Vollr.
Mittwoch	14 Calixtus	21. 5	♉ 2	✶♃, ☐☿ fein trocken,	6.47	5.13	3 Jairus
Donnerst.	15 Hedewig	22. 5	♉ 14	☽ △♂, ✶☿ klahr,	6.49	.11	4 Francisc.
Freytag	16 Gallus	23. 4	♉ 27	4, 24. morg. ☌♂☿	6.50	5.10	Friedbert
Sonnab.	17 Florent.	24. 4	♊ 10	☐♄ ☓ etwas trübe,	6.52	5.8	6 Fides
XLII. Woche.	Ev. Matth. 22. Hochzeitl. Kleid. Ep. Ephes 5. So sehet nun			Tagsl. 10. St. 12. m. Nachtsl. 13. St. 48. m.			Ev. Hochzeitl. Kleid, Matth. 22
Sonntag	18 20. Trinit. Lucas	25. 4	♊ 23	☐♃, △☿, △☽ wie e	6.54	.07	7 20. Trinit.
Montag	19 Ptolomey	26. 4	♋ 6	☐☿, △♃ fein klah	6.57	5.3	8 Charitas
Dienstag	20 Felicianus	27. 3	♋ 20	☌♄☉ ☿ in ♏ und	7. 1	4.59	9 Dionysius
Mittwoch	21 Ursula	28. 3	♌ 5	☌♂, △☿ trocken, Nord-	7. 3	4.57	10 Gereon
Donnerst	22 Cordula	29. 3	♌ 20	☽ ☌♄, ☌☿ wind, kalt,	7. 5	4.55	11 Burchard
Freytag	23 Severin	9	♍ 3	3,55. morg. ☉ in ♍	7. 8	4.52	12 Christfrid
Sonnab.	24 Salome	1. 3	♌ 20	☌♄☿ ☌♃, △♂ windig,	7.10	4.50	13 Angelus
XLIII. Woche.	Ev. Joh. 4. Königscher Sohn. Ep. Eph. 6. Zuletzt meine Br.			Tagsl. 9. St. 36. min. Nachtsl. 14. St. 24. m.			Ev. Königsch. Sohn, Joh. 4.
Sonntag	25 21. Trin.	2. 3	♍ 5	☌♂☿ ♂ in ♎, ☿ in ♍	7.12	4.48	14 21. Trinit.
Montag	26 Amandus	3. 3	♍ 20	△☉☿, △♂ schön und	7.13	4.47	15 Hedewig
Dienstag	27 Sabinus	4. 3	♎ 4	△♃ ☌☽ klar Wetter,	7.15	4.45	16 Gallus
Mittwoch	28 Sim. Jud	5. 3	♎ 18	☾ ☌☉☿ ☐♄ frisch	7.17	4.43	17 Florentin
Donnerst.	29 Engelhard	6. 3	♏ 2	8, 11. Ab. △☿, ☐☽	7.19	4.41	18 Lucas
Freytag	30 Absolom	7. 3	♏ 15	☞ ☌☽ ⅂ trocken und	7.20	4.40	19 Ptolomey
Sonnab.	31 Wolffg.	8. 4	♏ 28	✶☉ ☞ ☌☽ angenehm.	7.22	4.38	20 Felician

October.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028070756/phys_0042
DFG

den 3ten nach strelitz geschrieben
den 6ten an meinen H. Herren undt sohn
wie auch butzow geschrieben
d 7 nach mirow undt strelitz geschrieben
den 23ten an meinen H. Herren geschrieben
den 24ten nach strelitz
an meinen H. Herren geschrieben d 30ten
den 31 nach mirow strelitz undt
butzow undt Rostock geschrieben

ihm unter, und hält ihn so fest, daß er sein Schwerdt aus der Scheiden nicht bringen konnte, und mit der andern Hand nahm er ihn beym Kragen, und hält ihn also stehend. Gaury schlug seine Hand auch an den König, und kamen mit einander ans Ringen; Endlich zog der König ihn bis an das Fenster, welches halb offen war, und schrye hinaus, so laut als er konnte: Verrähterey! Verrähterey! Dieses hörete der Hertzog von Lenox und Graf von Mar, und kenneten ihres Herren Stimme, lieffen in schneller Eil der Kammer zu, wo der König zu erst hinauf gegangen war, und funden die Thür verschlossen, liessen Hämmer und andere Dinge holen, dieselbe damit zu öffnen. Inzwischen griffen Edelleute den ältern Gaury an, welcher den Ausgang der Zusammenschwerung erwartete, und sich unterdessen auf das freundlichste gebehrdete, als ihme müglich war; Gleichwol thät er so viel, daß er aus ihren Händen und zu den Vornehmsten seines Anhanges gelangete, mit denen er sich berahtschlagte, was nun zu thun wäre? Unterdessen range noch der König mit den jungen Verrähter, dem er auch so starck zusetzte, daß er genöhtiget wurde, den andern Schelm, welcher nun stehen blieb, und das Spiel ansahe, zu Hülffe zu ruffen, der mit einer bebende Stimme zur Antwort

Tage.	
1	
2	
3	
☽ 4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
☉ 11	
12	
13	
14	
15	
16	
17	
☉ 18	
19	
20	
21	
22	
23	
24	
☾ 25	
26	
27	
28	
29	
30	
31	

Von Zgbn wird Von Kakebourg auf Neustadt gehommen

Planeten-Erscheinungen.

Saturnus ist Abends um 8. in Osten, Morgens halb 2. in Süden, und scheinet bis gegen 5. Jupiter ist nicht zu erblicken. Mars Morgens auch nur wenig. Venus kommt gegen das Ende Abends 1 Viertel-Stunde um 6 Uhr gegen West-Süd-West zum Vorschein. Mercurius ist Morgens um 5. in Osten fast eine halbe Stunde zu sehen. Der Mond ist den 5. Morgens neben Marte zur Rechten, den 10. neben Jupiter zur Lincken nahe unter der Venus.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028070756/phys_0045
DFG

1733. XI. Monaht.	Verbesserten Calenders, NOVEMB.	Lauff ☽	Lauff ☾	Himmels-Bege benheiten.	☉ Auf- gang	☉ unter gang	Julianischen Calenders, OCTOBER.
XLIV. Woche.	Ev. Matth. 18. Königs Rechn. Ep. Phil. 1. Ich dancke meinen.			Tagsl. 9. St. 12. min. Nachtsl. 14. St. 48. m.			Ev. Kön Rechnung, Matth. 18.
Sonntag	I 23. Trinit. Aller Heiligen	9. 4	♑ 11	☌ ♃, □ ☿ Noch fein	7 24	4.36	21 22. Trin.
Montag	2 Aller Seel.	10. 4	♑ 23	☞ ☿ ☿ und bequemes	.26	4.34	22 Cordula
Dienstag	3 Gottlieb	11. 5	♒ 6	☍ ♂ ☿ ☿ Wetter,	7.28	4.32	23 Severin
Mittwoch	4 Charlotta,	12. 5	♒ 18	☞ ☿ ☿ etwas nebelicht,	7 31	4 29	24 Salome
Donnerst	5 Blandina	13. 5	♓ 0	☍ ♇ ♄, ☌ ☿ windig,	7 33	4 27	25 Crispinus
Freytag	6 Leonhard	14. 5	♓ 12	5.46 abends.	7 35	4 25	26 Amandus
Sonnab.	7 Erdmund	15. 6	♓ 23	☍ ♃, ☍ ☿ ☿ sturmigt,	7 37	4 23	27 Sabinus
XLV. Woche.	Ev Matth 22 V. Zinsgroschen. Ep. Phil. 3. Folget mir lieben.			Tagsl. 8. St. 42. min. Nachtsl. 15. St. 18. m.			Ev. V. Zinsgroschen, Matth. 2.
Sonntag	8 23. Trinit.	16. 6	♈ 5	☌ ♂ kalt und naß Wetter,	7 39	4 21	28 24. Trin.
Montag	9 Theodorus	17. 7	♈ 17	☍ ☿, ☍ ♄ trübe Lufft.	7.4	4 19	29 Engelhard
Dienstag	10 Mart. Lut.	18. 7	♈ 29	☌ ☿ sichtbar, ☿ ☿ naß,	7 43	4. 7	30 Absalom
Mittwoch	11 M. Bisch.	19. 8	♉ 11	☌ ☉, △ ♃, □ ♂ nebelicht,	7 45	4. 5	31 Wolffg.
Donnerst.	12 Jonas	20. 8	♉ 23	☿ ☿ ☍ □ ♄ ☌ ☿ klahr,	7 47	4 13	1 Aller H. T.
Freytag	13 Eugenius	21. 9	♊ 6	☽ △ ♂ ☿ in ♊ und gut,	7 49	4. 11	2 Aller S.
Sonnab.	14 Levinus	22. 0	♊ 18	7.39 Ab. □ ♃, ☿ in ♋	7.50	4 10	3 Gottlieb
XLVI. Woche.	Ev. Matth. 9. Jairi Töchterl. Ep. Col. 1. Derhalben auch.			Tagsl. 8. St. 16. min. Nachtsl. 15. St. 44. m.			Ev. Jairi Töchterlein, Matth. 9.
Sonntag	15 24. Trinit. Leopold	23. 10	♋ 1	☍ ☿ noch ziemlich gut	7 52	4. 8	4 24. Trin.
Montag	16 Ottomar.	24 11	♋ 15	△ ☉, ♃ ☿ und bequem	7.54	4. 6	5 Blandina
Dienstag	17 Hugo	25 12	♋ 29	□ ☿ △ ☿ Herbst-Wetter	.56	4. 4	6 Leonhard
Mittwoch	18 Gelasius	26 12	♌ 13	☌ ♂ ☿ ☿ trübe Lufft,	7.57	4. 3	7 Erdmann
Donnerst.	19 Elisabeth	27 13	♌ 28	☌ ♄, △ ☿ etwas kalt.	7. 8	4. 2	8 Claudius
Freytag	20 Amos	28 15	♍ 3	☽ ☍ ☿ ☿ ● windig,	8 0	4. 0	9 Theodorus
Sonnab.	21 Mar. Opf.	29. 15	♍ 28	2, 0. Nachm.	☌ ♃ 8. 1	3.59	10 Mart. Luth.
XLVII. Woche.	Ev. Matth. 24. Greuel der Verw. Ep. 1. Thess 4 Wir wollen euch.			Tagsl. 7. St. 54. m. Nachtsl. 16. St. 6. m.			Ev. Greuel d. Verw. Matth. 2.
Sonntag	22 25. Trinit.	♎ 15	♏ 13	☾ in ♎ ☍ ♄, △ ♂, ☌ ☿	8. 3	3.57	11 25. Trinit. Mart. Bisch.
Montag	23 Clemens	1. 16	♏ 28	☞ ☿ ☿ ● flucht,	8. 5	3.55	12 Jonas
Dienstag	24 Josias	2. 17	♐ 13	☌ ♀ □ ♄, ♂, △ ♃ trübe,	8. 7	3.53	13 Eugenius
Mittwoch	25 Catharina	3. 18	♐ 28	△ ☽ ☿ ☿ regenhafft,	8 9	3.51	14 Levinus
Donnerst.	26 Conradus	4 18	♑ 11	△ ♄, □ ♃, ☍ ♂, △ ☿ kalt	8.11	3.49	15 Leopold
Freytag	27 Busso	5. 18	♑ 25	☞ ☿ ☿ und naß,	8. 23	48	16 Ottomar.
Sonnab.	28 Gunther.	6 19	♒ 8	☽, 3. morg. △ ☿	8.14	3.46	17 Hugo
XLIIX. W.	Ev. Matth. 21 Einreit. Christi.			Tagsl. 7. St. 30. m.			Zuk 3 Gericht Matt. 25.
Sonntag	29. 1. Advent.	7 20	♒ 20	☌ ☿ ☿ □ ☿ kalter Regen,	8 5	3 45	18 26. Trin.
Montag	30 Andreas	8. 21	♓ 3	☍ ☽ ☿ ☿ etwas windig,	8.16	3.44	19 Elisabeth

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028070756/phys_0046
DFG

den 4ten nach strelitz geschrieben
den 7ten nach strelitz geschrieben
den 10ten nach bützow geschrieben
den 15ten an meinen H. herren nach
Rostock geschrieben den 21ten
nach mirow geschrieben an meinen bruder
~~den 20ten durch gottes gnade zum andern~~
~~und letzten mahl dieses jahr Cumunicirt~~
nach Dargun geschrieben den 26
den 28ten nach meinen H. geschrieben
zu bützow

Antwort gab: Er konnte ihme nicht helffen. Endlich ein junger Edelmann, Ramesey genannt, welcher unlängst des Königes Pagie gewesen, gedachte, daß noch eine andere Stiegen wäre, auf welcher er zu dem König kommen konnte, die er zur Stunde hinauff lieffe, hielte noch den Sperber, den er trug auf der Hand; durch diesen Weg gelangte er in die Kammer, und sahe seinen Herrn in der Noht, (welcher nun allbereit dem Gaury zu starck worden, und ihme das Gewehr genommen hatte, welches kein Wunder, dieweil er in den Tagen seiner Blühte, ungefehr dreyßig Jahr alt war) ließ den Vogel fahren, und lieff den Verrähter mit dem blossen Degen an. Der König hatte im Ringen befunden, daß der Schelm unter seinen Kleidern gewaffnet war, rufft Ramesey zu: Er solle ihn von unten auf in den Rock stossen, er wolle ihn fest halten; Darauf ihm Ramesey drey Stich von unten auf in den Bauch gab, welche so wohl abgiengen, daß der Verrähter todt zur Erden fiel. Ein Ritter, der auch des Königs Kammer-Juncker war, wie auch ein Artzt, neben noch einen Diener, waren Ramesey im Auflauffen der Stiegen nachgefolget, daß sie also nun beneben dem König selb vierdte waren; Darauf kommt Graf Johann in die Kammer, schäumet aus lauter Gram-

Tage	
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
13	
14	
15	
16	
17	
18	
19	
20	
21	
22	
23	
24	
25	
26	
27	
28	
29	
30	

Den 20 den Junij Sprich
mall und Cohten
mall Cumunicieret
von diesse mall durch
gottes gnade

Planeten-Erscheinungen.

Saturnus erscheinet Abends um 6. Uhr in Osten, um 12. in Süden, gehet Morgens um 6. unter Jupiter ist nicht zu sehen. Mars gehet Morgens um 4. in Osten auf, und erscheinet bis 6. Venus ist Abends nach 5. in Süd-Westen. Mercurius ist nicht zu sehen. Der Mond ist den 3. Morgens unter im Marte zur Rechten, den 10. über Venus zur Lincken.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028070756/phys_0049
DFG

1733. XII. Monath.	Verbesserten Calenders, DECEMB.	☉ Lauff	☾ Lauff	Himmels-Begebenheiten.	☉ Auf-gang	☉ unter-gang	Julianischen Calenders NOVEMB.
Dienstag	1 Longinus	9 22	♑ 15	☌☽☿ ☍♄, ☌♂, □♀	8 17	3.40	20 Amos
Mittwoch	2 Candidus	10 23	♑ 27	☞ ☿♅ ↗ Ziemlich	8 18	3 42	21 Mar. Opf.
Donnerst.	3 Agricola	11 24	♒ 9	□☽♀ ☿ in ♑ klahr-	8 20	3 40	22 Cöcilia
Freytag	4 Barbara	12 25	♒ 20	☌♃, ✱♀ etwas kalt,	8 21	3 39	23 Clemens
Sonnab.	5 Naemi	13 26	♓ 2	☌♃♀ ✕ regenhafft,	8 22	3 38	24 Josias
XLIX. Woche.	Ev. Luc. 21. Zeich an ☉ und ☽. Ep Röm 15. Was aber vorhin.			Tagsl. 7. St. 14 m. Nachtsl. 16. St. 66. m.			Ev. Klug. Jungfrauen, Matth. 25.
Sonntag	6 2. Advent. Nicolaus	14.27	♓ 14	3, 6. Nm. □♂♀	8.23	3.37	25 1. Trinit. Catharina
Montag	7 Agathonia	15.28	♓ 26	△♄, ✱♂ fein tro-	8 24	3.36	26 Conradus
Dienstag	8 Mar. Empf.	16.29	♈ 8	☽♀ ✱♅ ckenund klahr,	8 25	1.35	27 Busso
Mittwoch	9 Joachimus	17.30	♈ 20	□☽♂ ☿ in ♑ trübe	8.25	3.31	28 Günther
Donnerst.	10 Judith	18 31	♉ 3	☌☿♀ sichtb ☞ verände	8 26	3 34	29 Saturn.
Freytag	11 Bet-Tag	19 32	♉ 15	✱☉☍♄, □♃ lich und ge-	8 27	3 33	30 Andreas
Sonnab.	12 Ottilia	20 33	♉ 28	☌♂ in ♑ kinde	8. 8	3 32	1 Roncin 9
L. Woche.	Ev. Matth. 11. Joh im Gefängn. Ep 1 Cor. 4 Dafür halte uns.			Tagsl. 7. St. 4. min. Nachtsl. 16. St. 56. m.			Ev Einreit Christi, Matth. 21.
Sonntag	13 3. Advent. Lucia	21.34	♊ 11	☾ ✱☿ etwas frostig,	8 28	4.32	2 1. Adv. cemb.
Montag	14 Nicasius	22 35	♊ 24	8,26. morg. △♃, ✱♀	8.29	3.31	3 Agricola
Dienstag	15 Albina	23 37	♋ 8	△♄☉ □♀ Nord-West,	8.29	3 30	4 Barbar.
Mittwoch	16 Quatemb.	24 38	♋ 22	☌♄ ✱♅ ✕ fein klahr	8. 0	3 30	5 Naemi
Donnerst.	17 Johanno	25 39	♋ 7	☍♂, □♀, △♀ und	8 30	3.30	6 Nicolaus
Freytag	18 Ignatius	26 40	♋ 21	□☉, ☍♂ trocken	8 30	3 30	7 Agathonia
Sonnab.	19 Manasse	27.41	♌ 6	△♀ ✱♅ ✕ Wetter,	8 31	3 29	8 Mar. Empf
LI. Woche.	Ev. Joh 1 Zeuga Johannis. Ep. Phil. 4. Freuet euch in den.			Tagsl. 6. St. 58 min. Nachtsl. 17. St. 2. min.			Ev. Zeich. an ☉ u. ☽, Luc. 21.
Sonntag	40 4. Advent	28 42	♌ 21	☾ ♀ rückg. noch gut,	8.31	3 29	9 2. Advent.
Montag	21 Thom. Ap	29.43	♍ 6	0,34. früh. ✱♄, △♂	8 31	3 29	0 Judith
Dienstag	22 Beata	0.45	♍ 21	☿ in ♑ kürzster Tag. ☍☽	8 31	3 29	1 Barlabas
Mittwoch	23 Tugendr.	1. 46	♎ 6	□♄, △♃, □♂ ziemlich	8 31	3.29	12 Othilia
Donnerst.	24 Adam Ev	2. 47	♎ 20	☍♂♂, △♄, □♃ trocken,	8 31	3.29	13 Lucia
Freytag	25 Christtag	3. 48	♏ 3	△☉☽♀, ✱♂ dabey etwas	8.31	3.31	14 Nicasius
Sonnab.	26 Stephan	4. 49	♏ 16	☞ ✱♅ windig, Westw	8 30	3.30	15 Albina
LII. Woche.	Ev. Joh. 1. Im Anfang war das. Ep. Ebr. 1. Nach dem vor Zeit.			Tagsl. 7. St. 0 m. Nachtsl. 17. St. 0. m.			Ev. Joh. im Gefängn. Matth. 14.
Sonntag	27 Joh. Ev.	5.51	♐ 29	✱☍☽, ☌♃ in ♑ trübe,	8.30	3.30	16 3. Advent.
Montag	28 Augustus	6.52	♑ 11	☾ 2, 37 früh. △☿, ☍♄,	8 30	3.30	17 Johanna
Dienstag	29 Jonathan	7.53	♑ 23	☌☽☉ △♀ Wind,	8.29	3 31	18 Ignatius
Mittwoch	30 David	8.54	♒ 5	✱☉☍☿ ♄ rechtg. fein	8.29	3.31	19 Quatemb.
Donnerst.	31 Sylvester	9.55	♒ 17	☍♂, □♀ bequem Wetter.	8.28	3.32	20 Abraham

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028070756/phys_0050
DFG

den 6ten an meinen H. Herren nach
bützow geschrieben. den 9ten an meinen
H. Herren sohn die hertzogin undt kleinen
geschrieben, wie auch nach strelitz an
meinen bruder. nach bützow undt
geschrieben an meinen H. Herren
undt schwiegerin d 12 ten.
an der Kurtzrocken geschrieben
d 23 ten umb gemalde
den 26ten an meinen bruder geschrieben

schafft, und ward gantz toll, so wol über seines Bruders Todt, als auch, daß er sahe seinen Anschlag so übel von staten gehen; Er war mit einem Helm gewaffnet in jeder Hand ein blosses Schwerdt, und gieng aus seinem Munde nichts als Fluchen und Schelten, drohet auf jedes Wort, dem Könige sammt allen so bey ihme in der Kammer waren, in Stücken zu hauen; Er hatte noch sieben oder acht seiner hertzhafftesten Diener bey sich, von welchen der schlimmste so gut war als sein Herr. Dieses alles unangesehen, vermehrete GOtt den Muth und Tapfferkeit des Königes, und die Geschwindigkeit oder Härtigkeit des Ramesey, welcher den tollen Grafen entgegen gieng, ihme mit dem Napier einen Stoß gab, daß er todt zur Erden fiel. Die andern Mörder wurden auch so empfangen, daß sie gezwungen wurden, die Stiegen viel schneller, als sie selbige herauf gekommen, abzulauffen; Es wurde auch ihnen nachgejaget und etliche davon todt geschlagen, der bestellete Mörder gefangen genommen, der in seiner Gefängniß alle Umstände dieser Verrähterey entdeckte: Unterdessen thäten der Hertzog von Lenox und Grafe von Mar, allen müglichsten Fleiß an zu dem Könige zu kommen, da sie endlich durch Hülffe der andern Diener,

Den 17ten nach Butzow gereiset

Vierdter Beht-Tag.

Planeten-Erscheinungen.

Saturnus kommt Abends nach 9. in Süden, und gehet Morgens um halb 4. über Westen unter. Jupiter ist noch wenig Morgens zu sehen. Mars erscheinet Morgens in Süd Osten. Venus der schöne Abendstern, erscheinet schon vor 5. und gehet um halb 7. in Süd Westen unter. Mercurius ist nicht zu sehen. Der Mond ist den 4. neben Jupiter zur Rechten, den 5. zur Lincken, den 10. Abends weit über Venus, also auch den 16. über Saturno, den 31 Morgens unter Marte.

ner, und durch Mittel der Hämmer und Leitern zu ihme gelangten; Doch als sie hinein kamen, funden sie schon allbereit die beyden Brüder auf den Boden ausgestrecket liegen, und den König gantz voll Blut, dieweil der junge Grafe in seinen Armen todt gestochen worden, der sich darüber zur Stunde mit einem lieblichen und frölichen Gemüht an das Fenster verfüget, damit zu beweisen, daß er noch frisch und gesund sey: Als er sich nun mitten unter den Seinigen gesehen, fällt er alsobald auf seine Knie, danckte GOtt für solche wunderliche Erlösung, und ritt darnach ohngefehr zur Mitternacht wiederum nach Falkoland. Dieser Graf Johann war ein Gelehrter Herr und eines klugen Verstandes, doch in der Reise nach Italien sehr verderbet, also gar, daß er hatte angefangen sich in der Zauberey zu belustigen, und meynte durch Hülffe dieser verdammlichen Kunst, sich allerseits angenehm zu machen; in diesem Lande hat er sehr wohl lernen simuliren, und sich mit einem jeden zu vertragen. Man funde in seinem Beutel unterschiedliche Zauber-Zeichen, und andere nichtswehrte Sachen; von den Stich welchem ihme Ramesey gab, lief kein Blut von ihme, ehe und bevor diese Zeichen aus seinem Beutel weggenommen wurden. Mit dem Tode dieser zweyen Herren, und etlicher andern, doch wenig von ihren Beyständen, endigte sich dieses verfluchte Werck, damit zu erweisen, daß GOtt das Leben der Fürsten, fürnehmlich in seine Hände beschlossen hat.

Die durch Geitz betrogene untreue Ehe-Frau.

WJe wir im vorigen Jahre den gel. Leser mit einer artigen Geschichte, von zweyen betrogenen Grafen von einer getreuen Damen vergnüget, so wollen wir demselben itzo eine durch Geitz betrogene untreue Dame aufm Theatrum stellen: Es hatte ein Kauffmann ein überaus schönes Weib, mit Namen Agrippina, in welche sich einer von seinen guten Freunden, Namens D'Orcourt, der zwar mehr mit Verstand als Geld versehen war, hefftig verliebet: Er erzehlete ihr sein Anliegen, und entdeckte ihr seine Leidenschafft, sie hörete ihn auch mit Gedult; Allein, gleich wie sie allzu eigennützig, und die güldene Zahl in ihres Liebhabers Calender gäntzlich ausgelöschet war, also führete sie ihn sehr lang herum, ohne sein Verlangen ein Gnüge zu thun. Er setzte aber einsmahls in der Hefftigkeit seiner Liebe so scharff an sie, daß sie ihme endlich platt heraus sagte: daß, woferne er ihr 100 Louis d'Or auf den Tisch zählen würde, sie ihn vergnügen wolte. Dieses war ein Donner-Strahl vor einem Menschen, der kein Geld hatte; Sein Vermögen hatte einen Abscheu vor den Geitz dieser eigennützigen Dame, die Ehre, welche er vorher gegen sie getragen, verlohr sich gantz und gar, und er war bereit gleich davon zu gehen, und sie auf ewig zu verlassen; Als er aber ihre schöne Augen, rohte Wangen, das zarte Gesichte, den Rosen-farbichten Mund, ihre Zähne, welche mit denen Perlen zu vergleichen, das gedoppelte Kinn, den schönen weissen Hals, die runden Arme, und ihre schöne völligen Hände, nebst denen kleinen Fingern, welche fähig gewesen, auch einen Sterbenden das Leben wiederum zu geben, betrachtete, versprach er ihr unverschämter Weise, und ohne zu überlegen, wo er dasjenige, so sie von ihm begehrte, hernehmen würde, daß, wenn sie es verlangte, er ihr das Geld verschaffen wolte. Die Agrippina, welche keinen Schertz getrieben, antwortete ihm: Es würde in dreyen Tagen ihr Mann nacher Rouen verreisen, und also solte er diese Gelegenheit nicht verabsäumen. Kam zurück in

sein

sein Haus, und merckte nun erst, wie vermessen er in seinen Versprechen gewesen seye, bedachte sich derowegen die gantze Nacht, woher er die 100 Louis d'Or nehmen oder bekommen wolte, wie ihme der Agrippinä Mann öffters in seinen Nöhten beygestanden, also hielte er dafür, er könte kein bessers und geschwinders Mittel erfinden, als wann er demselben, ihm solche zu leihen, anredete. Er ging derowegen des folgenden Tages früh zu ihm, erzehlt eine erdichtete Angelegenheit, und machte ihme vor, wie er dabey einen grossen Vortheil erhalten könte, sagte auch, wie daß ihme das Werck zu vollziehen, noch 100 Pistolen, so er zu denen 200 die er schon hätte, thun müste, abgiengen: in Summa, er stellete ihm die Sache so wahrscheinlich vor, daß ihme der Kauffmann, gegen einen Schein, 100 Pistolen, jedoch unter der ausdrücklichen Bedingung, daß er ihme selbige unfehlbahr in dreyen Monahten wiederum bezahlen solte, vorstreckte. Nachdem nun der Mann verreiset war, begab sich der D'Orcourt zu der Agrippina, nahm aber die Zeit in acht, da eben eine von ihren guten Freundinnen bey ihr war, und indem er die 100 Pistolen aus seinen Beutel nahm, und selbige auf die Tafel hinzählete, sagte er zu ihr, in Beyseyn ihrer Nachbarin: Madame, hier werden die 100 Pistolen seyn, welche mir euer Liebster geliehen hat, ich habe sie ihm selbsten zustellen wollen, allein weil er schon verreiset ist, so werdet ihr die Gütheit haben, ihme solche bey seiner Anheimkunfft zu überantworten. Die Agrippina, welche nichts davon wuste, daß ihr Liebster ihm ein Vorlehen mit diesen 100 Pistolen gethan hatte, und sich nicht anders einbildete, als daß der D'Orcourt sich mit Fleiß also angestellet hätte, um nur dadurch ihre Nachbahrin glaubend zu machen, als wenn er wegen einiger Handelsschafft, so er mit ihrem Mann hätte, hergekommen wäre, und ihr dadurch alle ungleiche Gedancken, so sie ihr dieser Besuchung wegen machen könte, zu benehmen, nahm die 100 Pistolen zu sich, und damit die Sache destoweniger gemerckt werden möchte, zählte sie dieselbe noch einmahl, thät sie in ihr Cabinet, und versprach, solche ihrem Mann zu überliefern; Die Nachbarin hielte sich nach diesem nicht lang mehr auf, D'Orcourt aber bliebe da, bediente sich der Gelegenheit auf das beste, nahm mit der grössesten Vergnügung seinen Abschied, und unterliesse nicht Zeit-währender Abwesenheit des Mannes sehr offt bey ihr zu zusprechen.

Nach Verfliessung 10 Tagen kam der Mann wieder nacher Haus. Der D'Orcourt gienge gleich des andern Tages, eben zu der Zeit, da er mit seiner Frau über Tisch sasse, zu ihm, bewillkommte ihm, und sprach: Meine Sache hat keinen Fortgang gehabt, und ich habe also das Geld, so er mir geliehen, nicht bedörfft, ich bin euch deswegen verbunden, ich habe es gleich den folgenden Tag wieder gebracht, und die 100 Pistolen der Madame überreichet, ich glaube sie werde euch solche eingehändiget haben; derowegen habet die Gutheit und gebet mir meinen Schein wieder zurück. Die Hörner wuchsen an den Kopff der Agrippina eben so starck und groß herfür, als diejenige waren, so sie ihrem Mann gepflantzet hatte: dann sie konte den Empfang dessen nicht leugnen, was ihr in Beyseyn ihrer Nachbarin zugestellet worden war; und nachdem ihr Mann gesagt: Warum hast du, mein Schatz, mir solche dann nicht überantwortet? sprach sie, sie hätte nicht daran gedacht, und wolte sie ihme solche so bald sie abgespeiset haben würden, überbringen, sie hätte sie in ihrem Cabinet verwahret. Es ist schon gut, sagte der Mann, und ist schon genug daß du solche empfangen hast: ich wil euch inzwischen, sich gegen den D'Orcourt wendende, eure Obligation aushändigen; ich bin allezeit zu euren Diensten, verschonet meiner nicht, wann ihr meines Beutels in dergleichen Gelegenheit vonnöhten habt.

Die Frau, welche in ihrem Sinn sehr erzürnt war, brachte das Geld, und der Mann gab mit der höchsten Zufriedenheit den Schein zurück, aber der D'Orcourt liesse es nicht so dabey bewenden; Er begabe sich gleich des andern Tages vermessener Weise zu der Agrippinen, traffe sie gantz allein, und in der ersten Wuht an; sie wolte ihme mit einer Feuer-Zangen den Kopff entzwey schlagen, aber er stellete ihr so viel gute Vernunfft-Gründe wider die Heßlichkeit ihres Geitzes und Eigennutzes vor, und erklärte ihr die Hefftigkeit seiner Liebe, welche ihme dieser Streich eingegeben hätte, so nachdrücklich, daß sie ihm diesen üblen Possen verziehe, und nach der Hand eine wahrhafftige Zuneigung gegen ihme fassende, ihme dasjenige umsonst placedirte und erlaubte, was sie ihme zuvorhero so gar theuer verkauffen wollen.

Be-

Beschreibung des Kayserthums Japan oder Japonia.

JApan oder Japonia ist ein Kayserthum in den äussersten Asien hinter China liegend, welches eigentlich in 3. grossen Insuln bestehet, die von vielen kleinen umzingelt sind. Die Mächtigste hiervon wird in 53. kleine Königreiche eingetheilet, davon die Hauptstadt, als die älteste, Meaco heisset, wornach diese Insul genennet wird. Die andere Insul heisset Ximus, und begreifft 9 solche Königreiche, die vornehmsten Städte sind Vosuqvim und Funajum. Die Dritte wird genannt Xicocum, die bestehet in 4. Königreichen, in welchen Toha der beste Platz ist. Und also begreifft dieses grosse Land 66. Königreiche, in der Länge fast 200. Meilen, die Breite ist an manchen Orten 10., an andern aber 30. Meilen. Die Lufft allhier ist ziemlich gesund, meistentheils kalt und schneehaftig. Im Herbst-Monaht erndtet man den Reiß, als eine allgemeine Speise ein, an etlichen Orten auch den Weitzen im Monaht May. Sie backen aber kein Brodt davon nach unserer Art, sondern machen einen Brey daraus. Sie haben auch hie und da warme Brunnen, die zum Heilen vieler Kranckheiten dienen. Es giebt auch viele hohe und steile Berge in diesem Käyserthum, darunter fürnehmlich 2. sehr hoch sind. Der Eine, dessen Name nicht genannt wird, speyet Feuer aus, und auf einem Gipffel lässet sich der Teuffel in einer lufftigen Wolcke gewissen Menschen sehen, die sich durch langes Fasten zu solchen Erscheinungen præpariret haben. Der andere Berg führt den Namen Figeno'ama, und steiget etliche Meilen in die Wolcken. Die Einwohner graben verschiedene Metallen aus den Berg-Gruben. An unterschiedenen Orten wachsen auch viel Cedern-Bäume, so hoch und dicke, daß man daraus die stärcksten Säulen zu den Schlössern, und gröste Masten zu den schwersten Schiffen machen könte. Die Japaner essen lauter Wild-Präth; Schaaffe, Schweine, Hüner, Gänse halten sie nicht. Sie halten aber Ochsen und Kriegs-Pferde. Lieben wilde Schweine, Caninchen und Hirsche. Von Vogel-Werck haben sie Fasanen, Enten, Turtel-Tauben, wilde Tauben, Wachteln und Feld-Hüner. Unter denen Fischen, an welchen sie einen Uberfluß haben, halten sie am meisten auf Forellen. An statt der Butter brauchen sie Thran von Wallfischen. Die Einwohner sind von langen Leibern, dabey meistens stareck von Gliedern. Die Jungen tragen die Stirn kahl, gemeine Leute und Bauren den halben Kopff, der Adel aber fast das gantze Haupt, daß nur hinten ein wenig Haare bleiben, welche anzufassen für eine

grosse

Schande gehalten wird. Hunger, Durst, Hitze, Kälte, und dergleichen Ungemach können sie wohl ertragen. So bald ein Kind gebohren ist, wird es auch bey der strengsten Kälte in einem Flusse gebadet. Man entwehnet solches sehr zeitig, erziehet es weit von der Mutter in wilden Orten, und übets nachmahlen in der Jagd. Die Armen leben von Kräutern, Reiß und Fischen; Die Reichen aber leben magnifique. Sie bestreuen ihre Speisen mit Gold, oder vergülden denen Vögeln die Schnäbel und Pfoten. Vom Weinstock, und dessen Gebrauch, wissen sie nichts, sie kochen sich aber aus Reiß einen Wein.

Die Japanischen Ritter gehen sehr prächtig gekleidet. Ihre Ober-Röcke, welche sie Korre Korre nennen, haben vielerley Farben, und hangen ein wenig über die Helffte des Leibes mit köstlichen Stückwerck. Unter dem Ober-Rock hanget der Uater-Rock herfür, an dessen Schweiff ihr Wapen sehr prächtig gestücket zu sehen. Die Hosen sind sehr weit, und so lang, daß sie über die Füsse hinab hangen, und im Fortgehen mit den Füssen darauf getreten wird. Ihre Säbel sind ungemein groß, auf der Seiten, die Gefässe/zum wenigsten 2 Fuß lang, mit Gold-Drat bewunden, und mit edlen Steinen besetzet, die Scheiden blincken von köstlichen Stückwerck. Sie gehen niemahlen aus, wo sie nicht 5. 10. 15. oder mehr Diener hinter sich haben. Diese tragen gemeiniglich ihr Gewehr, Schurtzen und Sonnen-Schirme. Das gemeine so wohl Manns- als Frauen-Volck gehet mit blossen Haupte es sey schönes oder schlimmes Wetter.

Der Käyser von Japan, welcher viele Könige unter sich hat, kan mit allem Recht unter die mächtigsten Potentaten in der Welt gezählet werden. Er kan eine unglaubliche Anzahl tapfferer Soldaten aufbringen, nemlich 368000. Infanterien. 36800. Cavallerie. Von seinen Intraden kan man nichts gewisses melden. Auff seinem Befehl müssen die Könige, um geringer Ursachen willen, aus einem Königreich ins andere ziehen. Alle Könige und Fürsten gegen Morgen und Mitternacht zu, so der Käyserlichen Residentz abgelegen, müssen zu gewisser Zeit ein halbes Jahr daselbst, wo der Käyser wohnet, Hof halten, damit seine Majestät dadurch um so viel mehr Glantz bekommen, und nach eigenem Gutbefinden, ihres Gebiethes wegen, mit ihnen verfahren können. Da erfodert denn ihre Ankunfft und Abzug grosse Geschencke vor dem Käyser. Eben dasselbe müssen auch die Herren gegen Mittag und Abend thun, und die Ersten, so bald das halbe Jahr um ist, ablösen, daß allewege die Helffte der Japonesischen Herren sich bey Hofe finden lässet.

Gegen die Japonesische Unterthanen wird die grösseste Strengigkeit gebraucht.

gebraucht. Will man einem gelinde straffen, so schneidet man ihm den Bauch auf, selbst denen Grossen des Reichs wird, so sie in des Käysers oder eines Königes Ungnade gerathen, ein Dolch zugesendet, womit sie sich den Bauch Creutzweise aufschneiden müssen, daß die Därme und Unflath heraus stürtzen. Bey einem grösseren Verbrechen ist die Straffe des Verbrennens oder Brathens bey einem gelinden und abgelegenen Feuer, das Peinigen mit dem siedenden Wasser von Singock, hierzu legen sie Balcken über das Wasser, auf niedrige überhangende Stein-Felsen, und auf die Balcken bauen sie kleine Häußlein, welche unten etwas offen, darinne lassen sie die Missethäter so lange sitzen, bis daß sie durch den schwefelichten Qualm und Gestanck, der aus dem Wasser steiget, beschwalmen und in Ohnmacht fallen. Darnach nehmen die Peiniger kleine Schalen, womit sie das siedende Wasser Singock den Menschen über den gantzen Leib, den Kopff ausgenommen, giessen, welches wegen seiner giftigen schwefelichten Schärffe bis auf die Knochen beisset und brennet. Andern feilen oder schinden sie die Nägel von Händen und Füssen, giessen ihnen durch einen Trichter den Leib voll Wasser, springen hernach mit Füssen auf ihnen herum, daß das Wasser durch Nasen, Mund und Ohren heraus sprützet: Etliche sägen sie mit höltzern Sägen binnen 6. Tagen den Hals ab, und streuen inzwischen Saltz in die Wunden. Aber unter allen Peinigungen ist die schwereste das Aufhangen bey den Beinen, an einem Galgen, also, daß das Haupt in eine Pfütze oder Pfuhl herab hänget, nachdem vorher etliche Wunden Creutzweise in den Kopf geschnitten, daß das Blut nach gerade heraus triefen und nicht das Hertz belauffen kan, daher geschiehets, daß etliche in dieser Marter 5. 6 uñ mehr Tage leben. Und dergl. unmenschl. Tyranney, haben die Christen in Japan vielfältig ausstehen müssen.

Was ihren äusserlichen Gottes-Dienst betrifft, so ist derselbe sehr Viehisch, und bestehet in einem teuffelischen Bilder-Dienst. Ihre vornehmsten Abgötter sind Xaca, mit 3 Köpffen unter einer Mütze, Canon des Amidæ Sohn mit 7 Köpfen auf der Brust, Arima, Daybut und dergl., dessen Bilder in sehr köstlichen Tempeln geehret und angebehtet werden. Sie haben einen Tempel zu tausend Göttern genannt, der ist köstlich und wunderwürdig. Nebst diesem einen Affen-Tempel, welchen sie göttliche Ehre erweisen. Sie ehren auch die Schlangen, damit dieselbigen ihnen keinen Schaden zufügen mögen. Sie ehren auch den Teuffel mit allerley Gottes-Dienst und Opffern, daß er sie nicht beschädigen möge.

Was anlangt ihre Waffen, so führen sie Röhr, Bogen und Pfeile, einen krummen Sebel und Messer, einen Wurffspieß mit Gold und Silber beschlagen, und Piquen, mit welchen sie meisterlich zu spielen wissen. Ihre Sprache ist einerley durchs gantze Land, aber sie haben doch unterschiedene Dialectos oder Mund-Arten.

Die Portugiesen haben dieses grosse Reich An. 1542. zuerst entdecket. Bald darauf machten sich viele Jesuiten hinein mit ihrem grossen Millionario, Francisco Xaverio, welcher wegen seiner guten Verrichtung von der Römischen Kirche canonisiret worden, und haben sie nach dem Tode dieses exemplarischen Mannes 200000. und gegen das Ende des XVIten Seculi 600000. Christen daselbst zählen wollen. Die Japoneser merckten aber zeitlich, daß es denen Portugisen und ihren Millionarien nach der Zeit nicht so wol um ihre Bekehrung, als um ihr Gold und Silber zuthun wäre, und stiessen sie zum Lande hinaus. Weil sie nun meyneten es wären überhaupt alle Christen solche Geitzhälse, wie die damahligen Portugiesen, so machten sie sich an die Millionarien und Neu-bekehrten Japoneser, marterten sie auf das allergrausamste, schoneten auch so gar der getaufften Kinder nicht. Nach der Zeit haben sie auf Mittel gesonnen, die Christl. Religion gar auszurotten, und da hat ihnen nichts besser geschienen ihr Absehen zu erhalten, als eine Art einer Heydnischen Inquisition. Vor dieser musten alle Jahr alle Häupter der Familien erscheinen, und eydlich versicheren daß sie keine Christen wären, von keinen Christen wüsten, ja wo ihnen einer bekandt werden solte, selbigen bey der Inquisition angeben wolten. Dennoch sollen es die Römisch-Catholischen Missionarii so weit gebracht, uñ so viel 1000 bekehret, auch Erlaubniß bekommen haben, die Christl. Religion fortzupflantzen.

Die Holländer haben sich in Japan auf besondere Art conserviret. Wenn sie, wie man ihnen Schuld giebt, befragt worden: Ob sie Christen wären? Haben sie weder mit Ja, noch mit Nein geantwortet, sondern gesagt: Wir sind Holländer. So sind sie der Inquisition entgangen.

PRACTI-

PRACTICA,

Oder:

Calender-Anhang,

Auf das 1733. Jahr CHRISTI.

CONTINUATION.

Ferner zählet man auch:

Von Constantini Magni, des ersten Christlichen Kayſers Bekehrung zum Christlichen Glauben, 1419

Von Anfang der Monarchien: Der Babylonier, 3906. Der Perſer, 2270 Der Griechen, 2060. Der Römer, 1784

Von Regierung des Heil. Römiſchen Reichs durch das Durchl. Haus Oeſterreich, 295

Von Anfang der Königreiche:

Schweden,	3948.	Spanien,	3901
Dännemarck,	2808	Engeland,	2803
Franckreich,	1215.	Saracenen,	1142
Ungarn,	1131.	Pohlen,	731
Böhmen,	644.	Preuſſen,	33

Von Anfang der Moſcowitiſchen Regierung, . . . 868

Von Anfang der Türckiſchen Regier. 433

Von Stifftung der 7 Chur-Fürſten, 721

Von Anrichtung des Kayſerl. Cammer-Gerichts zu Speyer, . 238

Von Verlegung deſſelben nach Wetzlar, 44

Von Regierung Pabſt Clemens XII. 3

Von Regierung der itzigen Chur-Fürſten des Heil. Römiſchen Reichs:

Carol Alberti von Bayern, . 6

Philippus Carolus von Eltz, . 21

Franciſci Ludovici zu Trier, . 17

Clementis Auguſti zu Cölln, . 11

Carl Philippi zu Pfaltz, . 17

Friderici Auguſti zu Sachſen, . 39

Friderici II. zu Brandenburg, . 20

Georg II. zu Braunſchweig, . 6

Von Regierung der Könige:

Caroli Königs in Böhmen, . 22

Ludewig der XV. in Franckreich, . 18

Johannis V. in Portugal, . 27

Friedrich I. in Schweden, . 13

Chriſtianus VI. in Dännemarck, . 3

Friedrich Auguſt in Pohlen, . 37

Friedrich II. in Preuſſen, . 20

Georg II. in Engeland, . 6

Philippi in Spanien, nach dem Tode Ludwig I. . . . 9

Vom 24. jährigen erneuerten Frieden mit der Ottomanniſchen Pforten, . 15

Von Gebuhrt Sr. Römiſ. Kayſ. Cathol. Majeſtät CAROLI VI. . 48

Von deſſen Regier. als König in Span. 30 in Ungarn 21. in Böhmen . 23

Von deſſen Vermählung mit der Printzeßin ELISABETHA CHRISTINA, Hertzogin zu Wolffenbüttel, . 26

Von den vier Jahres-Zeiten.

Der Winter

Hat seinen Anfang genommen, im verwichenen 1732 Jahr, den 21 Decembr. Mittags um 12 Uhr 47 Minuten, da die Sonne ihren niedrigsten Stand im Zeichen des Steinbocks erlanget, und uns damit den kürtzten Tag und die längste Nacht gemacht.

Vom Gewitter nach den 12. Monahten.

Januarius, wird Anfangs ziemlich klahr und frostig seyn, hernach mit Schnee und Frost abwechseln.

Februarius, hat Anfangs gelinde Schnee-Lufft, hernach setzt der Frost mit klahrer Lufft tapffer an, dabey am Ende scharffe Winde geben.

Martius, ist Anfangs ziemlich kalt, dabey naß und windig, hernach fein bequem und gut, im Mittel unruhig und unbeständig, gegen das Ende kalte Nebel.

Der Frühling

Nimmt seinen Anfang, wenn die Sonne die Mittel-Linie des Himmels auf den ersten Punct des Widders einnimmt, und damit aller Orten Tag und Nacht gleich lang machet; Solches geschicht zu diesem mahl den 20 Mart. Nachmittags um 2 Uhr 30 Minuten.

Vom Gewitter.

Aprilis, ist Anfangs trüb und windig, hernach ziemlich warm, mit starcke Donner- und Hagel-Schauren.

Majus, hat abgewechselt Regen und Sonnenschein, und also überhaupt ein schön fruchtbahr Wetter.

Junius, hat gleichfals schön warm und fruchtbar Wetter, mit abgewechselten Regen und Sonnenschein.

Der Sommer

Hat seinen Anfang, wenn die Sonne am Himmel ihren höchsten Stand bey uns im ersten Punct des Krebses erreichet, und uns damit den längsten Tag und die kürtzte Nacht machet; Solches geschicht zu diesem mahl den 21 Junii Nachmittags um 2 Uhr 18 Minuten.

Vom Gewitter.

Julius, hat viele warme und schwule Tage, darauf hefftige Donner, mit Platz-Regen und reissenden Winden begleitet, folgen, so den Feld-Früchten an vielen Orten schädlich seyn möchten.

Augustus, hat überhaupt gut und bequem Wetter, im Anfange etwas windig, gegen das Mittel ziemlich naß.

September

September, ist naß und windig, doch noch warm, auch wol Donner-Schauren, das Mittel ist fein klahr, das Ende kalt, naß und unfreundlich.

Der Herbst

Nimmt seinen Anfang, wenn die Sonne zum andern mahl die Mittel-Linie erreichet, und in das Zeichen der Waage tritt, auch damit in der gantzen Welt Tag und Nacht wieder von gleicher Länge machet; Solches geschicht zu diesem mahl den 23 September, Morgens um 3 Uhr 58 Minuten.

Vom Gewitter.

October, hat durchgehends sein bequem Herbst-Wetter, Anfangs ziemlich warm, hernach kalt und trocken.

November, hat Anfangs noch fein bequem Wetter, hernach kalt und naß, gegen das Mittel fein klahr, am Ende naß und windig.

December, ist Anfangs naß und kalt, hernach folget trockene Lufft und Frost, und beschliesset damit das Jahr.

Von Gesund- und Kranckheiten.

Der Mensch, die kleine Welt, empfindet alle Elementarische Eigenschafften der grossen Welt, und ziehet dieselben als ein Magnet an sich; Daher demselben auch mancherley Kranckheiten und Zufälle durch Veränderung und Beschaffenheit der Lufft, ohne welche der Mensch nicht leben kan, zustossen; Im Frühling und Herbst regen sich die Flüsse, Gicht, Podagra: im Sommer bey der Hitze Kopff-Schmertzen, hitzige Fieber, Mattigkeiten und dergleichen, wie ein jeder nach seiner Complexion gestellet; Also wird dieses Jahr von Kranckheiten nicht gäntzlich frey seyn, sonderlich drohet der Februarius plötzliche Fälle, und im Julio wird vieler Gesundheit Gefahr lauffen, daher dieselbe wohl in Acht zu nehmen, und mit guter Artzney und Gebeht zu erhalten.

Vom Krieg und Frieden.

Nachdem es dem lieben GOtt gefallen unser wehrtes Europa noch fernerhin in Frieden zu erhalten, und alle Gelegenheit zum verderblichen Kriege, durch die hohen Häupter der Welt an die Seite geschaffet, so hat man wol Ursache demselben hertzlich dafür zu dancken, und dahin zu sehen, daß der edle Friede ja nicht durch unsere Schuld, Ruchlosigkeit und Unerkentlichkeit nicht möge unterbrochen werden, sondern so viel an uns ist suchen nachzujagen, und beyzubehalten; Aus dem Gestirne ist davon nichts gewisses zu setzen, es möchte die grosse Oppositio vom vorigen Jahre noch einige Veränderunge nach sich ziehen; worinn solches aber eigentlich bestehen möchte, muß die Zeit lehren. GOtt erhalte indessen den edlen Frieden zu unsern Zeiten, Amen.

Von Fruchtbarkeit und Mißwachs.

DJe Tede, unser aller Speise-Kammer, wird von dem lieben GOtt jährlich so angefüllet, daß wir immer Ursache ihm dafür zu dancken haben, ist schon bisweilen eines nicht so überflüßig als wol zur andern Zeit; So ist doch hergegen das andere in reicherer Maaß. Dieses Jahr scheinet nach der Witterung ein recht gesegnetes Jahr zu seyn, wenn nur nicht von schädlichen Donner und Hagel die Feld-Früchte zuviel beschädiget werden, wogegen kein ander Mittel, als den gütigen GOtt zu bitten, daß er dergleichen schädliche Witterung von eines jeden Länder und Felder abwende.

Die Winter-Saat.

Wird gute Tage genug haben, solche zu besorgen und einzubringen; Die Winter-Witterung, wird derselben auch bequem und gut seyn.

Der Sommer-Bau.

Hat zum Einsäen auch gute Witterung, und eine vortreffliche Aufkunfft, wenn nur der Höchste die Erndte wohl bereitet.

Die Herbst-Saat.

Hat gleichfals bequeme Witterung und gute Zeit; GOtt gebe alles zu seinen Ehren.

IV. ordinaire Juridiquen oder Gerichts-Tage, so Jährlich in diesem Hertzogthum gehalten werden.

Und zwar:

Im Hoch-Fürstl. Hof-Gerichte zu Schwerin:

Die 1 Dienstag nach Epiphan. 13 Januar.
Die 2 Dienstag nach Quasimod. 14 April.
Die 3 Dienstag nach Mar. Heims. 7 Julii.
Die 4 Dienstag nach Michael, 6 Octobr.

Die Gerichts-Vacantzen oder Ferien sind 8 Tage vor und 14 Tage nach Weihnachten; von Estomihi bis Invocavit; vom Palm-Sonntag bis Quasimod. 8 Tage vor Pfingsten bis auf den Sonntag Trinitatis; von Jacobi bis Bartholomäi. Imgleichen alle Sonn-Feyer- und Beht-Tage.

Im Hoch-Fürstl. Consistorio zu Rostock.

Die 1 Dienstag nach Lätare, 17 Mart.
Die 2 Dienstag nach Trinitatis, 2 Junii.
Die 3 Dienstag nach Mar. Geb. 15 Sept.
Die 4 Dienstag nach dem 1 Advent 1 Dec.

Am Freytage darauf werden die Urtheile publiciret. Extraordinaire Juridiquen werden angesetzet, nachdem es der Sachen Umstände und Vielheit erfordert.

Von ordentlichen Buß- und Beht-Tagen.

Der 1 am Freytag nach Quadrag. 27 Febr.
Der 2 am Char-Freytage, 3 April.
Der 3 am Freytag nach Margret. 17 Julii.
Der 4 Freytag zwisch. 2 und 3 Adv. 11 Dec.

Nachrich-

Nachricht,
Von Ankunft und Abgang derer Posten in Schwerin.

Abgehende Posten.
Am Sonntage.

Um 10. Uhr Morgens, oder so bald die von Hamburg und Boitzenburg ankommt, auf Güstrow, Schwaan, Rostock, Krakau, Plau, Malchau, Röbel, Wittstock, Neuen-Ruppin, Berlin, und nach der gantzen Marckt Brandenburg, auch Breßlau, gantz Schlesien, Ungarn. Item, über Güstrow auf Teterow, Malchin, Stavenhagen, Jvenack, Neu-Brandenburg, Pentzlin, Friedland, Anclam, auch auf Strelitz, Wesenberg, Fürstenberg, und überall ins Stargardische nach Neu-Kahlen.

Nota: Bey dieser Post gehen Briefe an die Fürstlichen Aemter, über Güstrau, Plau, Goldberg, Kloster Dobbertin, Werdenhagen, Stavenhagen, Jvenack, Schwaan. Item: ein Boht von Güstrow auf Waaren.

Am Montage.

Um 11. Uhr Mittags, auf Gadebusch, Ratzeburg, Mölln, Trittow, Hamburg, allwo selbige bey Oefnung des Thors ankommt, und gehen damit ferner Briefe ab nach Hollstein, Bremen, Holland, Engelland, Franckreich, Dännemarck und Schweden.

Um 7. Uhr Morgens auf Rhena, Schönberg und Lübeck.

Um 8. Uhr auf Wißmar.

Um 12. Uhr auf Crivitz und Parchim.

Nota: Bey dieser Post werden Briefe gesandt, in nachfolgende Fürstliche Aemter. Als: Gadebusch, Rhena, Crivitz, Lübtz, Marnitz, item Warin, Temtzin, in Mecklenburg, Rehdenthien, Buckau, Cröpelin, Dobbran und Grevismühlen.

Abgehende Posten.
Am Dienstage.

Um 9. Uhr Abends, oder so bald die von Güstrow ankommt, auf Wittenburg, Boitzenburg, Lauenburg, Lüneburg, Bergedorf und Hamburg, und trifft allda die Reichs-Posten.

Nota: Nimmt Briefe mit an die Fürstl. Aemter, Walsmühlen, Hagenau, Zahrentin, Boitzenburg.

Am Mittwoch.

Um 7. Uhr Morgens auf Neustadt, Grabow, und von da ein gehender Bohte nach Dömitz, womit die Briefe in selbigen Amte und dem Amte Eldena, auch nach der Connower-Sültze fortgesandt werden können.

Um 3. Uhr Nachmittags, oder so bald die Hamburger Post ankommt, auf Sternberg, Bützow, Warin, Temzin, Schwaan, Rostock, und von da ferner auf Teßin, Gnöyen, Demmin, Wollgast, Greifswald, Anclam, Stettin, Dantzig, item Rinbenitz, Damgarten, Stralsund und nach gantz Pommern, Preussen und Pohlen, item Stadt Sültze, überdem auch auf Güstrow, Krakau, Plau, Berlin, gleich wie am Sonntage.

Am Donnerstage.

Wie am Montage, und überdem die Post auf Güstrow, Schwaan, Rostock, item auf Teterow, Neukahlen, Malchin, Pentzlin, ꝛc. gleich wie am Sonntage.

Am Sonnabend.

Wie am Mittwochen, ausser daß die Post auf Neustadt und Grabau, des Mittags um 12. Uhr abgehet.

Ankommende Posten.

Am Sonntage.

Morgens 8. bis 9. Uhr von Hamburg, Bergedorff, Lauenburg, Lüneburg, Boitzenburg, Witteaburg, und bringt mit was zu Hamburg mit der Reichs- und zu Boitzenburg mit den Sächsis. Posten angekommen. Item: Briefe aus den Aemptern Boitzenburg, Zarrentbien, Wittenburg, auch von Hagenau. Dito abends 6. Uhr von Parchim und Crivitz, und bringet Briefe mit aus den Aemptern Lübtz, Marnitz und Crivitz.

Am Montage.

Morg. um 7. Uhr von Rostock, und bringet Briefe mit aus Pohlen, Preussen, Pommern, auch aus Ungarn, Schlesien, Berlin, und der gantzen Marckbrandenburg, item Plau, Güstrow, Gnöyen, Teßin, Ribbenitz, Bützow, Sternberg, Schwaan, Wahrin, Temptzien, und allen andern Oertern, wohin bey dem Abgang die Briefe mitgenommen werden.

Um 6. Uhr von Dömitz, Eldena, Grabow, Connover-Sültze und Neustadt.

Am Dienstage.

Um 5. Uhr abends von Wißmar, bringet Briefe mit von Dobberan, Cröpelin, Bukow, Wahrin, Temtzien, Redenthien, Mecklenburg und Grevismühlen.

Um 8. bis 9. Uhr abends von Güstrow, bringet Briefe mit aus gantz Pommern, Friedland, Wesenberg, Strelitz, Neuenbrandenburg, Pentzlien, Jvenack, Stavenhagen, Malchin, Teterow, Rostock, Schwaan, item die Briefe von Wahren.

Ankommende Posten.

Am Mittwochen.

Um 6. Uhr morgens von Lübeck, bringt Briefe mit von Rhena, Grevismühlen, Schönberg, Dassow.

Um 2. Uhr Nachmittag die Hamburger Post, bringt Briefe mit aus Franckreich, Engelland, Holland, Bremen, Hollstein, auch von Trittow, Ratzeburg, Mölln und Gadebusch.

Um 6. Uhr abends von Parchim, bringt Briefe mit von den Aemptern Marnitz, Lübtz und Crivitz.

Am Donnerstage.

Um 7. Uhr morgens von Dömitz, Eldena, Grabow und Neustadt.

Um 7. Uhr morgens auch von Rostock, Bützow, Sternberg, gleich wie am Montage.

Um 8 bis 9. Uhr morgens von Hamburg über Boitzenburg, gleich wie am Sonntag.

Am Freytag wie am Donnerstag.

Am Sonnabend wie am Freytag.

Es dienet zur Nachricht, daß bey obbemeldten Fürstl. Aemtern gewisse Bohten gehalten werden, welche die Briefe von denen Oertern oder Aemptern wo die Posten durchgehen, weiter an die nahgelegene Höfe, so etwan von der Post nicht berühret werden, bringen, oder, da die Post durch solche Aempter nicht durchgehen von der nechst-gelegenen Stadt die Post-Briefe abholen, und so weiter aus Ampt und darinn belegenen Höfe bringen sollen, welche Commodität ein jeder Correspondirender sich nach Belieben wird bedienen können.

Verzeichniß,

Wie die Posten in Güstrow abgehen und ankommen.

Gehen ab.

Des Montags.

Nach Berlin, des morgens um 6. Uhr fähret nach Plau, Witstock, Repelin, Ruppin, Fehr-Bellin und Bützow.

Gehen ab.

Rostock, fähret alle Tage über Schwaan des mittags um 11. Uhr, ausser des Sonntags.

Parchim, des morgens um 9. Uhr.

Wahren,

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028070756/phys_0064
DFG

Wahren, geht ein Bohte morgens um 7. Uhr.

Röbel, geht gleichfals ein Bohte über Malchau, des Morgens um 7. Uhr.

Des Dienstags.

Nach Hamburg, des morgens um 9. Uhr, fähret über Schwerin, Wittenburg, Boitzenburg, Lauenburg und Bergedorff.

Neuenbrandenburg, drs morgens um 11. Uhr, fähret über Teterow, Malchin und Stavenhagen auf Neubrandenburg, von da fähret eine Post auf Strelitz, imgleichen auf Friedland und Anclam.

Des Mittwochs.

Nach Wismar, auf Bützow und Wahrin, des Nachmittags um 4. Uhr.

Diese Post trifft zu Bützow an die Post, so nach Rostock kommt, welche mit nimmt, was von hier nach Schwerin, und von da über Ratzeburg und Hamburg, auch was von Schwerin nach Lubeck gehet. Mit der heutigen Post auf Rostock, gehen Briefe und Personen mit auf Ribbnitz, Damgarten und Stralsund. Item: auf Demmin, Greiffswald, Anclam, Stettin, und so weiter nach Preussen und Pohlen.

Des Donnerstags.

Nach Berlin und Parchim wie am montage.

Des Freytags.

Wahrensche und Röbelsche Bohten wie am montage.

Imgleichen nach Hamburg und Neuenbrandenburg wie am dienstage.

Des Sonnabends.

Mit der heutigen Post über Rostock, wie am Mittwoch nach Pommern, Preussen und Pohlen, auch über Stralsund mit der Post Jagd nach Ystad und gantz Schweden.

Des Sonntags.

Nach Wißmar, und nimmt mit von Bützow nach Schwerin, wie am mittwochen.

Kommen an.

Des Montags.

Von Neuenbrandenburg, Nachmittags um 3. Uhr.

Rostock, alle abend um 6. Uhr, ausser des sonntags.

Des Dienstags.

Von Parchim, abends um 7. Uhr.

Berlin, des Nachts um 12. Uhr.

Des Mittwochs.

Der Wahrensche und Röbelsche Bohte, mittags um 12. Uhr.

Des Donnerstags.

Von Wißmar des Morgens um 7. Uhr.

Kommen an.

Bringt mit von Bütze was von Hamburg und Ratzeburg, imgleichen von Lübeck und Schwerin kommt.

Hamburg, des abends um 11. Uhr.

Neuenbrandenburg, abends um 11. Uhr.

Des Freytags.

Von Berlin, Nachts um 11. Uhr.

Des Sonnabends.

Von Parchim, des abends um 7. Uhr.

Des Sonntags.

Von Wißmar morgens um 7. Uhr, und bringen mit wie am Donnerstage.

Wahren und Röbelsche Bohte, wie am mittwochen.

Hamburg, abends um 11. Uhr.

Verzeichniß, wie die Hoch-Fürstl. Mecklenb. Posten in der Residentz-Stadt und Vestung Rostock einlauffen und abgehen.

Abgehende Posten.

Am Sonntage.

Um 9. Uhr Vormittags, oder wenn die Schwerinische reitende Post von Wißmar angekommen, auf Teßin, Gnöyen, Demmin, Greifswald, Wollgast, Uckermünd, Anclam, Stettin, Dantzig und Königsberg, nach gantz Pohlen.

Um 2. Uhr Nachmitt. auf Bützow, Sternberg, Schwerin, Gadebusch, Ratzeburg, Möllen, Trittau, Hamburg, allwo selbige des dienstags und freytags morgens ankommt. Item auf Criwitz, Parchim und Marnitz. Nota: Von Bützow um 8. Uhr läufft eine Post-Kalesche nach Warin und Wißmar ab.

Um 3. Uhr nachmittags, über Ribbenitz, Damgarten und Behrendshagen, auf Stralsund, u. s. f.

Um 11. Uhr abends die reitende und fahrende Post, (oder wann die Demminische fahrende Post angekommen) beyde auf Dobberan, Cröplin, Neuen-Buckau, Wißmar, Lübeck und Hamburg, auch auf Holstein, Bremen, Holland, Engelland, Franckreich, Dännemarck und Schweden, imgleichen was nach dem Reich gehet.

Am Montage.

Um 11. Uhr morg. auf Güstrow, Schwerin, Wittenburg, Boitzenburg, Lauenb., Bergdorff und Hamburg. Item: auf Neuen-Brandenburg, Teteraw, Malchin, Jvenack, Stavenhagen, Friedland, Strelitz, Fürstenberg, Wesenberg, und ins Stargardische.

Am Dienstage.

Um 11. Uhr morgens auf Schwaan und Güstrow.

Am Mittwoch.

Um 11. Uhr morgens über Güstrow auf Parchim, Neustadt, Grabau, Eldena, Dömitz und Dannenberg, item auf Krakow, Plau, Wittstock, Ruppin, Fehr-Bellin, Bützau und Berlin. Item Nachmittag, um 2 Uhr über Bützow, von da eine Post-Kalesche über Warin und Wißmar, und auf Schwerin und Hamburg; Imgleichen die reitende Post Abends um 10. Uhr über Wißmar, Lübeck und Hamburg.

Am Donnerstage.

Um 11. Uhr morgends über Güstrow, Schwerin, Wittenburg, Boitzenburg, Lauenburg, Bergdorff und Hamburg; Item auf gantz Pommern, Preussen und Pohlen, wie am Sonntag benennet.

Am Freytage.

Um 11. Uhr morgens auf Schwaan und Güstrow, wie am Dienstag.

Am Sonnabend.

Um 11. Uhr morgens auf Güstrow und Berlin, gleich wie am mitwochen.

Ankommende Posten.

Am Sonntage.

Um 7. Uhr morgens die reitende und fahrende Post von Hamburg, Lübeck, Wißmar, Neuen-Buckau, Cröpelin und Dobberan, bringen auch Briefe mit aus Hollstein, Bremen, Holland, Franckreich, Dännemarck, Schweden, und aus dem gantzen Reiche.

Um 8. Uhr morgens die Post von Stralsund, Behrendshagen, Damgarten und Ribbenitz.

Um 12. Uhr mittags, die fahrende Post von Hamburg, Lübeck Schwerin, Sternberg und Bützow, item von Criwitz, Lemzien und Warin.

Um 12. Uhr nachts von Dantzig, Königsberg, Stettin, Uckermünde, Anclam, Greifswald,

wald, Demmin, Wolgast, Gnöyen, Teßin, imgleichen aus gantz Curland, Liefland, Preussen und Pohlen.

Am Montage.

Um 7. Uhr abends über Güstrow und Schwerin, Wittenburg, Boitzenburg, Lauenburg, Lüneburg, Bergedorff und Hamburg. Imgleichen von Dömitz, Eldena, Grabau, Neustadt, Parchim, wie auch aus dem Ampt Goldberg, Dobbertin und Marnitz.

Am Dienstage.

Um 7. Uhr abends über Güstrow, Teterow, Malchin, Stavenhagen, Neuen-Brandenburg, Friedland, Strelitz, Wahren, und aus dem Stargardischen.

Am Mittwochen.

Um 7. Uhr abends die Post von Stralsund, und was dabey angezeiget, als am Sonntage, auch noch überdem, die über Güstrow von Krakau, Plau, Wittstock, Ruppin, Fehr-Bellin, Berlin, und aus der gantzen Marck Brandenburg, wie auch Breßlau, Ungarn, und von dem Amt Wredenhagen.

Am Donnerstage.

Um 7. Uhr morgends die reitende und fahrende Post über Wißmar, wie auch die fahrende Post über Hamburg und Schwerin, Sternberg, Bützow, item von Crivitz, Temzien und Warin.

Um 7 Uhr abends über Güstrow, Wahren und Röbel.

Am Freytage.

Um 7. Uhr abends über Güstrow, Schwerin, Wittenburg, Boitzenburg, Lauenburg, Lüneburg, Bergdorff und Hamburg: item, von Dömitz, Eldena, Grabau, Neustadt, Parchim, wie am montage.

Am Sonnabend.

Um 7. Uhr abends die über Güstrow, und Berlin kommende Posten wie am mittwoch benennet, also Fehr-Bellin, Ruppin, Wittstock, Plau und Krakow ꝛc.

Verzeichniß der Jahr-Märckte.

Anclam, am 2. Sonntage nach Mariä Gebuhrt.

Angermünde, 1. donnerst. nach Fastnacht, 2. auf Trinit., 3. sonntag nach Crucis.

Arena in Mecklenb. dienst. nach Johannis.

Alten-Gartz, auf Palmarum.

Arnswalde, der 1. 14. Tage nach Ostern, 2. Jacobi, 3. Sonntag nach Catharinen, 4. Sonntag nach Michaelis.

Bahnen, der 1. auf Oculi, 2. Exaudi, 3. sonnt. nach Bartholom., 4 den 2. festtag nach Michael. Krahmm. und 2. Tag vorher Viehm.

Bahrt, Sonntag nach Michaelis.

Belitz, den dienstag nach Allerheiligen, und vor Martini.

Bergen in Rügen, 1. mittwoch vor Stillfreytag, 2. mittwoch nach Pfingsten, 3. Maria Gebuhrt.

Berlin, der 1. auf Philippi Jacobi, 2. donnerstag nach den 2. Trinitatis, 3. auf Laurentii, 4. 8 Tage nach Maria Gebuhrt, 5. auf Allerheiligen Viehmarckt.

Boitzenburg, der 1. auf Gregorii, 2. montag nach Exaudi, 3. Simon Judä.

Bernith, Vieh und Krahmmarckt dienstag nach Martini, fällt Martini auf n dienstag, so ist denselben Tag Marckt.

Neu-Brandenburg in Meckl. 1. mittwoch nach Reminiscere, 2. mittwoch nach Mariä Heimf., 3. mittwoch nach Galli, des dienstags vorher allemahl Vieh- und Pferdemarckt.

Neu-Brandenburg in der Marck, der 1. auf Pfingsten, 2. Maria Gebuhrt, 3. auf Michaelis, 4 auf Catharinen.

Brühl, 1. donnerstag nach Oculi, 2. den donnerstag nach Michaelis.

Braunschweig, hält 2. grosse freye privilegirte Messen, 1. montag nach Lichtmeß, 2. montag nach Laurentii, und ein Jahrmarckt 8 Tage vor Weyhnachten, und 2. Viehem. 1. montag nach Lätare, 2. montag nach Johannis.

Neuen-Buckau, der 1. auf Petri Pauli, 2. dienstag nach Galli.

Bützow, 1. donnerstag nach Quasimodogeniti oder donnerstag nach der Oster-Woche, 2. dienstag nach Ulrichs-Tag, 3. dienstag nach Allerheiligen.

Colberg, 1. auf Invocavit, 2. nach Mariä Heimsuchung.

Camin, der 1. auf Reminiscere, 2. sonntag nach Trinitatis, 3. auf Creutz-Erhöhung.

Cribitz, 1. dienstag nach Oculi, 2. Krahm-Vieh- und Pferdemarckt auf Kilian, 3. Krahm-Vieh und Pferdemarckt donnerstag nach Dionysii.

Damm, in Pommern, 1. freytag vor Cantate, 2. Palm-Abend, 3. auf Michaelis.

Dambeck, ist ein Dorff, 1. dienstag in der 3ten Woche vor Ostern, 2. dienstag nach Mariä Gebuhrt.

Demin, ist ein Dorff, den montag nach Johannis.

Demmin, 1. Invoc., 2. sonnt. nach Bartholomäi.

Dobberan, den 2. sonntag nach Trinitatis.

Dömitz, 1. mittwoch vor Palmarum, 2. mittwoch vor Johannis, 3. mittwoch vor Bartholomäi, 4. mittwoch vor Galli.

Döbversen oder Döbbers, ein Dorff, hat jährlich Marckt, auf den mittwoch nach Johannis; fällt Johannis-Tag am mittwochen ist es den mittwoch darnach.

Edena, 1. den Tag nach Verkündigung Mariä, 2. den Tag nach Johannis, 3. den Tag nach Michaelis.

Ellahn, ist ein Dorff, 1. mittwoch vor Ostern, 2. mittwoch vor Johannis, 3. mittwoch vor Michaelis.

Franckfurth an der Oder, 1. montag nach Reminiscere, 2. montag nach Margarethen, 3. montag nach Martini.

Freyenwalde, in Pommern, 1. Oculi, 2. Himmelfahrt, 3. sonntag nach Galli, Krahm- und Viehmarckt einen Tag zuvor.

Friedland, 1. dienstag nach Reminiscere, 2. dienstag vor Margarethen, 3. dienstag vor Michaeli, den montag vor das Krahmmarckt allemahl Viehmarckt.

Gadebusch, 1. dienstag in der Fasten, 2. auf Kilian, 3. auf Dionysii.

Gnöyen, 1. mittwoch vor der Stillen-Woche, des dienstags vorher Viehmarckt, 2. mittwoch vor Mariä Heimsuchung, dienstags vorher Viehmarckt, 3. mittwoch nach Dionysii, dienstags vorher Viehmarckt.

Goldberg, 1. mittwoch nach Reminiscere, 2. dienstag vor Johannis, des Tages vorher ist allemahl Vieh- und Pferdemarckt.

Grevismühlen, 1. donnerst. nach Lätare ein Viehm., 2. auf Ulricus-Tag Viehm., 3. dienstag nach Mariä Gebuhrt, ein Krammarckt.

Greiffswald, 1. Jacobi, 2. Allerheiligen.

Grabau, 1. donnerstag nach Fastn., 2. freytag vor Joh., 3. freytag vor Dionisii, 4. dienstag nach Martini, auch ist allemahl Viehmarckt.

Güstrow, 1. Umschlag, 8. tage vor Fastnacht, 2. Phil. Jacobi, 3. Margarethen, 4. mittwoch nach Mariä Gebuhrt, so aber Margarethen und Mariä Gebuhrt am Mittwoch einfällt, so ists denselben Tag, 5. Viehmarckt auf den Freytag in der Woche, da Simon Judä einfällt.

Grubenhagen, 1. sonnabend nach Oculi, 2. sonnab. vor Joh., 3. sonnab. vor Martini.

Grossen-Gividz, auf Jacobi-Tag.

Hagenau, mittwoch nach Jubilate, 2. auf Margaretha, 3. auf Dionysii.

Jabel, ist ein Dorff, 1. mittwoch vor H. 3. Könige, 2. mittwoch vor Ostern, 3. mittwoch vor Michaelis.

Järnsdorff, 1. dienstag in der Stillen-Woche, 2. dienstag nach Petri Pauli.

Kiel, 1. Umschlag auf heiligen 3. Könige, 2. Invocavit, 3. acht Tage nach Johannis, 4. acht Tage nach Michaelis.

Neu-Kaalen, 1. acht Tage nach Ostern, 2. dienstag nach Creutz-Erhöhung, 3. dienstag nach dem 1. Advent, vorher ist Viehmarckt.

Krakow, 1. Vieh- und Krahmmarckt, mittwoch vor Georgi, 2 Vieh- und Krahmmarckt, mittwoch vor Mar. Magdal., 3. mittwoch vor Catharinen, Vieh- und Krahmmarckt.

Kröpplin, auf Creutz-Erhöhung.

Kracke, ist ein Dorff auf Petri Pauli.

Landsberg an der Warte, 1. acht Tage vor Pfingsten, 2. sonntag nach Petri Pauli, 3. Michaelis.

Lage, 1. dienstag nach Johannis, 2. dienstag nach Michaelis.

Leipzig, 1. am Neuen-Jahrs-Tage, 2. Jubilate, 3. sonntage nach Michaelis.

Lentzen,

Lentzen, 1. dienstag nach Invocavit, 2. dienstag nach dem 2. sonntag nach Trinitatis, 3. dienstag vor Bartholomäi, 4. dienstag nach Galli.

Lötz, acht tage vor Michael.

Lübtheen, 1. donnerstag nach Ostern, 2. donnerstag nach den ersten Trinitatis, 3. am donnerstag nach Bartholomäi.

Lübtz, 1 freytag nach Lätare, 2. dienstag nach Johanni, 3. donnerstag nach Galli.

Malchin, 1. dienstag und mittwoch nach Estomihi, 2. dienstag und mittwoch nach Georgii, 3. dienstag und mittwoch nach Johannis, 4. dienstag und Mittw. nach Michael. Solten nun diese 3. letztere tage am dienst. oder mittwoch fallen, so wird das Marckt 8. tage hernach, und zwar am dienstag allemahl das Vieh- und mittwochs das Krahmm. gehalten.

Malchau, 1. dienst. nach Estomihi, 2. dienstag nach Dionysii, tags vorher allezeit Viehmarckt. Im Kloster Malchau werden auch 2. besondere Märckte gehalten, 1. dienstag nach Palmarum, 2. dienstag nach Johannis.

Messelin, ist den montag nach Bartholom.

Mirau, 1. donnerst. vor der Stillen-Woche, 2. montag nach Joh., 3 mittwoch nach Galli.

Meyenburg, 1. dienstag nach Judica, 2. freytag nach 2. Trinitat., 3. dienstag nach Michael.

Neustadt, in Mecklenburg, 1. donnerstag nach Lätare, 2. dienstag vor Bartholom., 3. donnerstag nach Simon Judä.

Neustadt, in der Marckt, 1. vierzehn tage vor Pfingsten, 2. auf Simon Judä.

Neuenbrandenburg, suche unter B.

Naumburg, an der Saal, in Thüringen, 1. Grünendonnerstag, 2. Petri Pauli abend.

Parchim, 1. dienstag nach Cantate, 2. montag und dienstag vor Michaelis. Auf der Neustadt, 1. dienstag vor Jacobi, 2. dienstag vor Martini.

Perlberg, 1. dienstag nach Oculi, 2. dienstag nach Petri Pauli, 3. dienstag vor Allerheiligen, tages vorher Viehmarckt.

Prizier, ist ein adlich Gut, auf Martini.

Picher, ist ein Dorf, 1. mittwoch vor Lichtmeß, 2. mittwoch vor Mariä Verkündigung, 3. mittwoch vor Pfingsten, 4. mittwoch nach Mariä Gebuhrt, 5. mittwoch vor dem heilgen Christtage.

Plau, 1. Kaufschlagmontag, 2. mittwoch nach Exaudi, 3. mittwoch vor Simon Judä.

Penzelin, 1. sonnabend nach Fastnacht, 2. dienstag nach Mariä Gebuhrt.

Rutzeburg, 1. montag nach Reminiscere, 2. montag nach Ostern, Vieh- und Pferdemarckt, 3. acht tage nach Johannis, 4. montag vor Galli, Vieh- und Pferdemarckt.

Reckenitz, unweit Dregoun, 1. mittwoch nach den ersten sonntage nach Trinitatis Vieh-Pferd- und Krahmmarckt, 2. mittwoch vor Simonis Judä, auch Vieh- Pferd- und Krahmmarckt, die Märckte stehen 2. tage.

Reckenthien, auf Catharinen-Tag.

Rehna, 1. donnerstag nach Reminiscere, Krahm- und Viehmarckt, 2. dienstag in der Woche wann Simonis Judä einfällt, so aber Simonis Judä auf einen sonntag und montag einfällt, wird den folgenden dienstag, aber da Simon Judä auf einen mittwoch, donnerstag, freytag und sonnabend, wird Jahrmarckt gehalten den vorhergehenden dienstag.

Redewisch, im Dobbranischen Ampte, am sonntage nach Petri und Pauli.

Retz, an der Ihna, 1. am mittwoch nach Sexagesimä, 2. mittwoch nach Lätare, 3. mittwoch nach Exaudi, 4. mittwoch nach Laurentii, 5. mittwoch vor Galli, allezeit dienstags vorher Pferdemarckt.

Ribbenitz, 1. auf Margarethen, 2. mittwoch nach Galli.

Rostock, 1. montag nach Invocavit, 2. Pfingst- und Trinitatis-Woche, 3. Michaeli-Abend Viehmarckt.

Röbel, 1. dienstag nach Lätare, 2. dienstag nach Viti, 3. dienstag nach Mariä Gebuhrt, 4. dienstag nach Simonis Judä; allemahl den tag vorher Viehmarckt.

Schwerin, 1. den donnerstag vor den Grünendonnerstag, 2. auf Viti, ist gleich auch Vieh- und Pferdemarckt, 3. auf Mariä Gebuhrt. In der Neustadt auf der Scheife werden auch absonderlich 2. Jahrmärckte gehalten, 1. den mittwoch nach Philippi Jacobi, 2. acht tage nach Gallen, den 24. October; So er aber einfällt an einem sonntag, wird er den folgenden tag darauf gehalten.

Stargard,

Stargard, in Mecklenburg, 1. donnerstag nach Oculi, 2. dienstag nach Cantate, 3. dienstag in der Quatember-Woche, vor Michaelis, allemahl tages vorher ist Viehmarckt.

Stralsund, 1. auf Viti, 2. auf Nicolai.

Stettin Alt, der 1. montag nach Mariä Himmelfahrt, 2. montag nach Catharina, 3. Viehmarckt den freytag nach Gallen.

Sternberg, 1. dienstag vor Ostern, 2. mittwoch vor Johanni, 3. auf Galli, wenn aber der tag einfällt auf den sonnabend, sonntag oder montag, so ist es den dienstag hernach.

Stapel, der 1. sonntag vor Himmelfahrt, 2. sonntag nach Egydii, 3 sonntag vor Galli.

Strelitz, 1. dienstag, vor Fastnacht Viehmarckt und mittwoch darauf Krahmmarckt, 2. Viehmarckt montag vor Himmelfahrt, und dienstag darauf Krahmmarckt, 3. Viehmarckt auf Egydii (da er aber auf einen sonntag fällt, den folgenden montag) und 4. Viehmarckt, montag nach Dyonisii, des tages darauf Krahmmarckt.

Schwaan, 1. dienstag nach Gregorii 2. dienstag nach Dionysii, fällt aber Gregorii und Dionysii am dienstag so wird denselben tag Marckt gehalten.

Sültze, 1. mittwoch nach Oculi, 2. mittwoch nach Margarethen, 3. acht tage nach Maria Gebuhrt.

Stavenhagen, wird nur ein Marckt, und zwar mitten in der Fasten.

Teterau, 1. acht tage nach den Malchinischen, welches einfällt nach Estomihi, dienstages Vieh- mittwochs Krahmmarckt, 2. abermahl acht tage nach den Malchinischen, das einfällt nach Petri Pauli, dienstags Vieh- mittwochs Krahmmarckt, 3. nach dem ersten November dienstags Vieh- mittwochs Krahmmarckt.

Treptau, an der Tollen-See, 1. auf Ascher-Mittwoch, Pferd- und donnerstags Krahmmarckt, 2. die woche vor Johanni den mittwoch Vieh- und donnerstags Krahmmarckt, 3. mittwoch nach Dionysii Vieh- und den donnerstag Krahmmarckt.

Tribesees, 1. freytag vor Lätare, 2. montag vor Jacobi, 3. den freytag nach Mariä Geburt.

Teßin, 1. dienstag vor Johannis, 2. dienstag nach Simon Judä.

Varchentin, dienstag nach Mariä Heimf.

Wahren, 1. donnerstag in der Fastnachtswoche, den tag vorher Vieh- und Pferdemarckt, 2. Petri Pauli, den Tag vorher Vieh- und Pferdemarckt, 3. dienstag vor Michael, den Tag vorher Vieh- und Pferdemarckt.

Warendorff, hält Marckt den dienstag nach Lätare.

Wilschnack, 1. montag nach Estomihi, 2. montag nach 1. sonntag nach Trinitatis, 3. montag nach Allerheiligen, fällt nun solcher auf m montag, so ist der Marckt den montag darnach, dienstag darauf sind allemahl die Krahmmärckte.

Wangerin, 1. mittwoch nach Cantate, 2. freytag nach den 13. Trinitatis, 3. montag nach den 3. Advent Krahmmarckt, und allemahl den tag vorher Viehmarckt.

Werlin, dienstag nach Creutz-Erhöhung, fällt aber selbiger am dienstage ein, so ist der Marckt eben denselben tag.

Wißmar, 1. montag nach Invocavit, 2. die Woche vor Pfingsten, 3. das neu-angesetzte Viehmarckt am donnerstag, freytag und sonnabend vor Galli.

Wittenburg, 1. mittwoch nach der Fasten, 2. mittwoch vor Quasimodogeniti, 3. mittwoch vor Margarethen, 4. auf Allerheiligen, wo aber Allerheiligen auf den sonnabend, sonntag oder montag einfällt, so ist er den mittwoch hernach.

Wollgast, 1. Mar. Geb. 2. sonnt. vor Galli.

Wolldegk, in Mecklenburg, 1. auf Aschermittwoch, 2. dienstag in der vollen woche vor Johanni, 3. dienstags nach Michael, des tags vorher ist allemahl Viehmarckt.

Wittstock, 1. montag nach Quadrag., 2. dienstag nach Miser. Dom., 3. dienstag nach Egydii, 4. sonntag nach Catharina.

Wesenberg, 1. dienstag nach Reminiscere, 2. dienstag nach Bartholomäi, 3. dienstag nach Martin Luther.

Solten sich noch einige Jahr-Märckte finden, welche unrichtig, wolle der G. L. solches an den Verleger der Mecklenb. Calender ohnschwer notificiren.

)(o)(



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028070756/phys_0072
DFG

sein Haus, und merckte mit erst, wie verm
sich derowegen die gantze Nacht, woher e
wie ihme der Agrippina Mann öffters in
könte kein bessers und geschwinders Mitt
hen, anredete. Er ging derowegen des
Angelegenheit, und machte ihme vor, wie
auch, wie daß ihme das Werck zu vollzieh
hätte, thun müste, abgiengen: in Summ
ihme der Kauffmann, gegen einen Schei
dingung, daß er ihme selbige unfehlbahr
streckte. Nachdem nun der Mann verre
nahm aber die Zeit in acht, da eben eine v
er die 100 Pistolen aus seinen Beutel nah
ihr, in Beyseyn ihrer Nachbarin: Madam
Liebster geliehen hat, ich habe sie ihm selb
so werdet ihr die Gütheit haben, ihme sol
Agrippina, welche nichts davon wuste,
stolen gethan hätte, und sich nicht anders
angestellet hätte, um nur dadurch ihre M
einiger Handelschafft, so er mit ihrem M
ungleiche Gedancken, so sie ihr dieser Be
100 Pistolen zu sich, und damit die Sache
selbe noch einmahl, thät sie in ihr Cabine
Die Nachbarin hielte sich nach diesem nie
sich der Gelegenheit auf das beste, nahm
unterliesse nicht Zeit-währender Abwes

Nach Verfliessung 10 Tagen kam der
gleich des andern Tages, eben zu der Zeit,
kommte ihm, und sprach: Meine Sach
Geld, so er mir geliehen, nicht bedörfft, ich
folgenden Tag wieder gebracht, und die
werde euch solche eingehändiget haben;
Schein wieder zurück. Die Hörner wu
groß herfür, als diejenige waren, so sie ih
pfang dessen nicht leugnen, was ihr in B
nachdem ihr Mann gesagt: Warum hast
tet? sprach sie, sie hätte nicht daran geda
ben würden, überbringen, sie hätte sie in
Mann, und ist schon genug daß du solch
den D'Orcourt wendende, eure Obligat
verschonet meiner nicht, was ihr meines

Die Frau, welche in ihrem Sinn sehr e
der höchsten Zufriedenheit den Schein z
wenden; Er begabe sich gleich des ander
sie gantz allein, und in der ersten Wuht a
entzwey schlagen, aber er stellete ihr so vie
Geitzes und Eigennutzes vor, und erkl
Streich eingegeben hätte, so nachdrückl
der Hand eine wahrhafftige Zuneigung
te und erlaubte, was sie ihme zu vorhero

en Versprechen gewesen seye, bet ach te
d'Or nehmen oder bekommen wolte,
n beygestanden, also hielte er dafür, er
wann er demselben, ihm solche zu lei-
es früh zu ihm, erzehlt eine erdichtete
grossen Vortheil erhalten könte, sagte
istolen, so er zu denen 200 die er schon
n die Sache so wahrscheinlich vor, daß
, jedoch unter der ausdrücklichen Be-
ahten wiederum bezahlen solte, vor-
sich der D'Orcourt zu der Agrippina,
Freundinnen bey ihr war, und indem
auf die Tafel hinzählete, sagte er zu
die 100 Pistolen seyn, welche mir euer
ollen, allein weil er schon verreiset ist,
nheimkunfft zu überantworten. Die
ihm ein Vorlehen mit diesen 100 Pi-
daß der D'Orcourt sich mit Fleiß also
bend zu machen, als wenn er wegen
ekommen wäre, und ihr dadurch alle
machen könte, zu benehmen, nahm die
zemerckt werden möchte, zählte sie die-
h, solche ihrem Mann zu überliefern;
uf, D'Orcourt aber bliebe da, bediente
en Vergnügung seinen Abschied, und
nnes sehr offt bey ihr zu zusprechen.
nacher Haus. Der D'Orcourt gienge
Frau über Tisch sasse, zu ihm, bewill-
rtgang gehabt, und ich habe also das
egen verbunden, ich habe es gleich den
er Madame überreichet, ich glaube sie
ibet die Gutheit und gebet mir meinen
opff der Agrippina ebe n so starck und
flantzet hatte: dann sie konte den Em-
achbarin zugestellet wo rden war; und
atz, mir solche dann nich t überantwor-
e ihme solche so bald sie abgespeiset ha-
verwahret. Es ist schon gut, sagte der
ast: ich wil euch inzwischen, sich gegen
en; ich bin allezeit zu euren Diensten,
gleichen Gelegenheit vonnöhten habt.
chte das Geld, und der Mann gab mit
D'Orcourt liesse es nicht so dabey be-
ssener Weise zu der Agrippinen, traffe
e mit einer Feuer-Zangen den Kopff
ft-Gründe wider die Heßlichkeit ihres
tigkeit seiner Liebe, welche ihme dieser
iesen üblen Possen verzihe, und nach
ende, ihme dasjenige umsonst placidir-
erkauffen wollen.

Be-

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028070756/phys_0073
DFG